

 **inLOMBARDIA**

SCHLÖSSER, — VILLEN UND GÄRTEN

/Magazin





Schlösser, Villen und Gärten #inLombardia

— Magazin

Schlösser, Königsresidenzen,
Villen und Gärten auf einer
Entdeckungsreise durch eine
Lombardei mit märchenhaften Orten,
prächtigen Palazzi und entzückenden
Residenzen inmitten botanischer
Wunder. Sechs thematische
Reiserouten durch die Region aus
einem anderen Blickwinkel: Auf
der Suche nach einem Autor und
in den Fußstapfen von Leonardo
zu Weingütern, Terrassen und
Aussichtspunkten, auf Spaziergängen
mit den Kindern und... Action!
Über 160 Sehenswürdigkeiten
und unendlich viele Erlebnisse
#inLombardia.

Auf der Titelseite: Villa del Balbianello, Tremezzina (Como)

Schlösser

— *Die Gründe für...*

Bollwerke, uneinnehmbare Festungen, mit einem suggestiven Blick auf den See oder mit herrlichen Panoramaterrassen über der Stadt; Orte, die von Lebenskunst, märchenhaftem Charme, Kunst und Kultur erfüllt sind



Schloss von Malpaga

— Cavernago



Von außen eine uneinnehmbare Festung; im Innern die Zeugnisse eines Lebens am Hof, das dem *Bien vivre*, der Kunst und Kultur gewidmet ist. Wir sind in Cavernago, einer kleinen Stadt im Serio-Park. Hier befindet sich das Burg von Malpaga, das 1456 vom bergamaskischen Anführer Bartolomeo Colleoni, dem Generalleutnant der Republik Venedig, als seine Privatresidenz erworben wurde. In einer Zeit, in der Schießpulver seine Verbreitung fand, war Colleoni dafür dazu gezwungen, die Verteidigungssysteme der Burg stark an neue Kriegsanforderungen anzupassen. Aber er

veränderte auch die Innenräume, wo die prächtigen, mit Fresken geschmückten, Säle von einem sehr aktiven Hofleben zeugen sowie von einem Hausherrn, der sich besonders für Kunst und Kultur interessierte.

Die Burg, die noch immer von bebauten Feldern umgeben ist, ist das Epizentrum des Projekts zur Wiedergeburt von Permalpaga, das auf innovative Landwirtschaft, erneuerbare Energien und die Sanierung des historischen Dorfes und seiner Aufwertung als Kulturzentrum setzt.

Ortschaft Malpaga, Piazza Castello, Cavernago (BG) ⓘ
Tel. +39 035 840003 März-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten: saisonbedingt; Eintritt nur für Führungen oder mit Audioguide gebührenpflichtig; info@castellomalpaga.it
castellomalpaga.it



Schloss und Park von San Vigilio

— Bergamo



Die Burg von San Vigilio war der letzte Schutzwall zur Verteidigung der Stadt: Wenn San Vigilio fiel, fiel Bergamo. Daher wurde im Laufe der Jahrhunderte unter seinen Mauern ein Netz an Tunneln, Geheimgängen und Fluchtwegen gegraben, die bei Gefahren und feindlichen Angriffen genutzt werden konnten. Heute ist die Festung ein imposantes Gebäude, das dank seines sternenförmigen Grundrisses, der vier Türme, Zinnen, Laufstege und Schießscharten ein Gefühl der Macht vermittelt.

Auf dem gleichnamigen Hügel, von dem aus man die Oberstadt überblicken kann, befindet sich das Schloss, das heute im Besitz der Gemeinde ist, die es wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat, und auch die Schwebbahn wiederinstandgesetzt hat, die vielleicht der beste Weg zu ihm ist. Dank der speläologischen Gruppe Le Nottole ist es möglich, den Geheimgang zu besichtigen, der das Schloss im nördlichen Teil der Stadtmauern mit Festung San Marco verband.

Colle San Vigilio, via al Castello, Bergamo (BG) ⓘ
Tel. +39 035 399788 - +39 035 399717 Immer geöffnet;
Öffnungszeiten: saisonbedingt
Eintritt: frei; info@visitbergamo.net
visitbergamo.net - comune.bg.it



Festung von Bergamo

— Bergamo



Auf dem Hügel von Sant'Eufemia wurde nur gleich neben der Schwebebahn der Oberstadt die Festung von Bergamo errichtet, die historische Sitz und Museum unter der Leitung des „Museo delle storie di Bergamo“ ist und als „Ort des Herzens von Bergamo“ bekannt ist. Oben an der Treppe zur Festung, kann man ihren Aufbau aus dem 14. Jh. und das Museum aus dem 19. Jh. bewundern, das mit seinen Dokumenten, Gemälden, Zimelien und Multimedia-Technologien die Veränderungen der Stadt während des Risorgimento und die Geschichten ihrer Protagonisten erzählt, wie z.B. die 180 Bergamasken,

die Garibaldi in seinem heroischen Unternehmen folgten. Vom Museum aus kann man den großartigen Bergfried entlang spazieren gehen, der rundherum einen unglaublichen Panoramablick auf die Stadt, die Orobischen Voralpen und die gesamte Hochebene von Bergamo bis nach Mailand bietet. Verpassen Sie nicht den entspannenden Spaziergang zum Parco delle Rimembranze, in dem sich die Festung befindet: ein Weg im Grünen mit Panzern, Kanonen und Denkmälern, die Abteilungen der italienischen Armee gewidmet sind.

Piazzale Brigata Legnano, Bergamo (BG) ★

Tel: +39035247116

Öffnungszeiten: Mo., Weihnachten und Silvester geschlossen; Öffnungszeiten: variabel;

Eintritt: gebührenpflichtig - info@museodellestorie.bergamo.it
museodellestorie.bergamo.it



Schloss von Brescia

— Brescia



Auf den Hängen des Hügels Cidneo über den Gipfeln liegt das Schloss inmitten einer der größten grünen Lungen der Stadt. Es stellt ein sehr charakteristisches Element des Stadtprofils dar, das aus jeder Richtung, aus der Sie Brescia erreichen, gut sichtbar ist.

Es handelt sich dabei um ein imposantes und sehr auslandendes Bauwerk, das im Laufe der Jahrhunderte mehrmals verändert wurde, was noch bis heute erkennbar sind. Seit dem Mittelalter, seiner Gründungszeit, bis zur napoleonischen Herrschaft und dem

Risorgimento war das Schloss stets Protagonist der unterschiedlichen historischen Ereignisse der Stadt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde es schließlich von der Gemeinde erworben, um es an die Bevölkerung zurückzugeben.

Im Inneren birgt es ein Netz von engen Gassen und versteckten Bereichen, sowie die ältesten und kostbarsten Stadtweinberge, die viele Besucher anlocken. Darüber hinaus befinden sich das Luigi Marzoli Waffenmuseum und das Museum des Risorgimento in dem Schloss.

Via del Castello 9, Brescia (BS) ★♿ (mit Einschränkungen)

Tel. +39 030 2400640, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt zum Schloss: kostenlos; ù Luigi Marzoli Waffenmuseum: gebührenpflichtig; santagiulia@bresciamusei.com
bresciamusei.com




Schloss von Desenzano

— Desenzano del Garda



Die imposante Burg überragt die Ortschaft heute wie einst, als sie Zufluchtsort für all die war, die während der Barbareneinfälle (insbesondere seitens der Ungarn) außerhalb der Burgmauern lebten. Die Festung wird erstmals in einer offiziellen Urkunde aus dem 9. Jh. erwähnt. Damals befand sie sich in einem eigenständigen Dorf, das anschließend auch ohne ihre Verteidigungsfunktion lebendig blieb. Nur die Zinnenmauern und die vier Türme sind noch vom ursprünglichen Verteidigungsbauwerk erhalten. Heute kann man die Laufstege entlang

gehen, um die Schießscharten zu sehen und zum Bergfried hinaufzusteigen, von wo aus man einen unvergleichlichen Blick auf den See und seine Umgebung genießen kann. In den Offiziersquartieren, in einem Teil, der gegen Ende des 19. Jh. hinzugekommenen war, als die Burg in eine Kaserne verwandelt wurde, finden heute Konferenzen und Ausstellungen statt, während im nordwestlichen Teil nach einer kürzlichen Sanierung ein Bereich für Ausstellungsräume sowie für Musik- und Kulturveranstaltungen geschaffen wurde.

Via Fosse Castello, Desenzano del Garda (BS)  
 Tel. +39 030 9994161, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt zum Schloss: kostenlos;
 Bergfried: gebührenpflichtig; cultura@comune.desenzano.brescia.it
 comune.desenzano.brescia.it





Schloss von Padernello

— Borgo San Giacomo



Der Legende nach wandert der Geist einer in Weiß gekleideten Dame jedes Jahr in der Nacht zum 20. Juli durch die Säle des Schlosses mit einem goldenen Buch: Es ist Biancamaria, die Tochter des Grafen Giuseppe Martinengo, die am 20. Juli 1480 von Glühwürmchen angezogen in den Schlossgraben ertrank. Abgesehen von den Legenden ist das Castello di Padernello mit der noch funktionstüchtigen Zugbrücke und dem Verteidigungsgraben von einem märchenhaften Charme umhüllt. Das Schloss wurde gegen Ende des 14. Jh.

errichtet und blieb bis zum Tod seines letzten Erben im Besitz der Familie Martinengo. Nach einigen Besitzerwechseln blieb es ab 1961 unbewohnt. Seitdem folgen Jahrzehnte der Vernachlässigung, bis die Stiftung Castello di Padernello eine umfangreiche Restaurierungskampagne startete, die 2006 begann. Heute hat die Burg ein reiches Programm an kulturellen, künstlerischen und (öno)gastronomischen Initiativen und in ihr findet einer der beiden „Mercati della Terra“ von Slow Food in der Lombardei statt.

Ortschaft Padernello, via Cavour 1, Borgo San Giacomo (BS)   (mit Einschränkungen)
 Tel. +39 030 9408766, Juli-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen;
 info@castellodipadernello.it
 castellodipadernello.it



Scaliger Festung

— Sirmione



Die Scaligerfestung von Sirmione (13. Jh.) ist ein ungewöhnliches Beispiel an Seefestung, die als eine der am besten erhaltenen Burgen Italiens gilt. Sie ist vom Wasser des Gardasees umgeben und verfügt über einen charakteristischen Hafenecken, das ursprünglich zum Schutz der Scaligerflotte gedacht war.

Dahinter befinden sich drei Türme und vor allem der 47 Meter hohe Bergfried. Einst war die Burg sowohl vom Dorf aus als auch von außen zugänglich, heute kann sie jedoch

nur von der Ortschaft über die zentrale Säulenhalle aus erreicht werden, zu der man über eine Zugbrücke kommt. Die Laufstege mit ihren klassischen Zinnenkränzen rundum können über 146 Stufen und die Spitze des Bergfrieds über die kürzlich restaurierte Holztreppe erreicht werden: ein privilegierter Blick auf den See und Sirmione. In der riesigen Säulenhalle der Burg können Sie ein Steinbild und eine kleine Ausstellung mit den wichtigsten Informationen über die Festung besuchen.

Piazza Castello 34, Sirmione (BS) ★♿ (mit Einschränkungen)
Tel. +39 030 916468, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; pm-lom.roccascaligera@beniculturali.it
polomuseale.lombardia.beniculturali.it



Visconti-Schloss

— Pandino



Das um 1355 auf Geheiß des Grundherrn von Mailand Bernabò Visconti erbaute Schloss von Pandino, das er sich als Landsitz gewünscht hatte, in dem er sich einer seiner Lieblingsbeschäftigungen, der Jagd, widmen konnte, stellt heute eines der besten Beispiele für Festungsarchitektur der Visconti aus dem 14. Jh. dar. Bei jüngsten Sanierungsarbeiten wurde ein Großteil der ursprünglichen Dekorationen zum Vorschein gebracht. Das Schloss ähnelt im Muster vielen Festungen aus der gleichen Zeit, d.h. es hat einen

quadratischen Grundriss mit Ecktürmen, einen Innenhof mit spitzen Arkaden und eine Loggia. Das Schloss bewahrt mit seinen mit geometrischen und floralen Motiven noch immer viel von der ursprünglichen Dekoration der Säulenhalle, der Loggia und der Schlafräume, was allein schon Grund genug für einen Besuch ist. Heute ist der Bau im Besitz der Gemeinde und im ehemaligen Stall befindet sich heute die Stadtbücherei. In den Schlossräumen finden auch zahlreiche Kulturveranstaltungen wie z.B. Malereien und Fotografien von Personen statt.

Via Castello 15, Pandino (CR) ★♿
Tel. +39 0373 973350 - +39 339 4523204, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt zum Innenhof: kostenlos; Hallen, gebührenpflichtig; turismo@comune.pandino.cr.it
castellodipandino.it



Festung Sforzesca

— Soncino



Die Burg von Soncino stellt eines der klassischsten und am besten erhaltenen Beispiele lombardischer Militärarchitektur dar. Sie wurde im zehnten Jahrhundert erbaut und diente zur Verteidigung und Kontrolle des Gebiets bis zum Frieden von Lodi, als die Republik Venedig es an das Herzogtum Mailand abtrat. Von da an wurde das Herrenhaus durch Francesco I. Sforza vergrößert und in seiner Struktur verändert, bevor es allmählich die Eigenschaften eines Militärgebäudes verlor, um die Konnotationen einer Adelsresidenz zu

übernehmen - ein Prozess, der mit dem Übergang zur Mailänder Familie Stampa seinen Höhepunkt fand.

Heute ist die Burg ein von einem großen Graben umgebener, imposanter Verteidigungskomplex, der an jeder Ecke von einem gewaltigen Turm verteidigt wird, von denen einer zylindrisch ist. Innen befinden sich noch einige Spuren der Fresken, die die Familie Stampa anfertigen ließ. In dem Gebäudekomplex, das mehrmals restauriert wurde, finden heute zahlreiche Veranstaltungen des reichen kulturellen Lebens der Stadt statt.

Piazza prof. Enea Ferrari, Soncino (CR) (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0374 83188, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; turismo@comune.soncino.cr.it
soncino.org



Schloss von Vezio

— Perledo



Auf einem Vorgebirge mit Blick auf die Stadt Varenna, steht in der Mitte des Comer Sees die Burg von Vezio, ein Militäraußenposten, der im späten Mittelalter von der langobardischen Königin Teodolinda zur Verteidigung des Sees und der umliegenden Dörfer errichtet wurde. Mit zwei die Stadt vollständig umgebenden Mauern diente sie einst auch zum Schutz von Varenna. Heute ist noch ein Wachturm erhalten, der über eine Zugbrücke zugänglich und von einer quadratisch angelegten Mauer umgeben ist. Sie befindet sich inmitten eines

wunderschönen Olivenhains, der zu den nördlichsten der Welt gehört und dessen Überleben durch das Seeklima gesichert wird. Die Atmosphäre ist sehr reizvoll, denn die verschiedenen Aussichtspunkte, wie der für Besucher geöffnete auf dem Turm, bieten eine bezaubernde Aussicht auf den See und seine Umgebung, während das Falknereizentrum darin in einer dafür perfekten Umgebung die Möglichkeit bietet, mit dieser mittelalterlichen Kunst in Kontakt zu treten, die seit Kurzem zum UNESCO-Kunsterbe gehört.

Ortschaft Vezio, via del Castellano 6, Perledo (LC)
Tel. +39 3488242504 - +39 3334485975, März-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; info@castellodivezio.it
castellodivezio.it



Morando-Bolognini-Schloss

— Sant'Angelo Lodigiano



Das im 13. Jahrhundert an den Lambro-Ufern errichtete Morando-Bolognini-Kastell ist mit seinem viereckigen Grundriss mit Ecktürmen ein prächtiges Beispiel für die klassische lombardische Militärarchitektur.

Wie so oft in der Geschichte, wenn ein Militärgebäude seine strategische Bedeutung verliert, wird es zu einer edlen Residenz umgebaut, wie es 1383 Regina della Scala, die Frau von Bernabò Visconti tat, die den Kassetenturm bauen und beachtliche Fensterbögen in die Mauern einbauen ließ.

Später folgte die Residenz den Höhen und Tiefen der lokalen Herrschaften und nachdem sie in den Besitz der Familie Bolognini übergegangen war, wurde sie von ihnen 1933 einer Stiftung anvertraut, die den Besitz bis heute innehat. In dem Schloss befinden sich heute die Sammlungen dreier verschiedener Museen: das Morando Bolognini Haus mit Möbeln, Gemälden und Keramik aus der Zeit zwischen dem 18. und 20. Jh., das 24 Räume umfasst; das Museum für Landwirtschaftsgeschichte - vom Neolithikum bis zur Gegenwart - und das Brotmuseum.

Piazza Bolognini 2, Sant'Angelo Lodigiano (LO) (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0371 211140-41, März-Juli und Sept.-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; info@castellobolognini.it
castellobolognini.it



Schloss von San Giorgio

— Mantua



Das Kastell wurde gegen Ende des 14. Jh. auf Veranlassung von Francesco I Gonzaga zu Militärzwecken errichtet, jedoch schon ein halbes Jahrhundert später renoviert und verlor dann seine militärische Bedeutung. Hier lebte lange Zeit die Adlige Isabella d'Este, eine einflussreiche Figur des Rinascimento. Als Teil der Reggia der Gonzaga und eines der typischsten Monumente der Stadtgeschichte und -kunst ist es heute ein quadratisches Gebäude mit Eck- und Zwischentürmen und einem Graben, der von drei Zugbrücken

überquert wird. In dem alten Herrenhaus befinden sich Schmuckstücke sowie die Camera Picta (Die Brautkammer) von Andrea Mantegna, die von 1465 bis 1474 realisiert wurde.

Wir befinden uns im nordöstlichen Turm, wo der enge Raum im Hauptgeschoss lange zu einem Meisterwerk umgebaut wurde: Er wird durch die Fresken an den Wänden verzerrt, die den Eindruck erwecken, sich in einer offenen Galerie mit breiten Bögen zu befinden, über denen bukolische Szenen bewundert werden können.

Piazza Sordello 40, Mantua (MN)
Tel. 39 0376 352100, immer geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So. 8.15-19.15 Uhr;
Gebührenpflichtiger Eintritt; pal-mn@beniculturali.it
mantovaducale.beniculturali.it




Sforza-Schloss

— Mailand



Der Filarete-Turm ist die natürliche Verbindung des Domplatzes mit dem Friedensbogen, d.h. zwischen den Seelen der verschiedenen historischen Epochen Mailands: Die Festung war schon immer eine der guten Säle der Stadt, die nicht nur ein Symbol für ihren traditionellen und sprichwörtlichen Fleiß sind sondern auch für ihren Schönheitssinn. Eine lange Fußgängerzone für erst zu einem großen Brunnen, dessen Wasser in den kältesten Wintern gefriert. Die Burg selbst besticht vor allem durch seine gewaltige Struktur, eine

plastische Darstellung der Macht der damaligen Mailänder Herzöge. Neben den Sälen, Türmen, Höfen und Zinnen beherbergt sie auch achtzehn Museumseinheiten, die einen Besuch wert sind - darunter das Museo della Pietà Rondanini - Michelangelo, der Brettersaal - Leonardo da Vinci und das Ägyptische Museum. Dahinter erstreckt sich auf 47 Hektar der große Parco Sempione, eine grüne Lunge im Herzen Mailands, der direkt zum Friedensbogen und zur Arena Civica führt - zwei schöne Zeugnisse der Herrschaft Napoleons.

Piazza Castello, Mailand (MI) 
Tel. +39 02 88463700, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt zum Schloss, kostenlos; Museen gebührenpflichtig.
milanocastello.it




Dal Verme-Schloss

— Zavattarello



Die im zehnten Jahrhundert erbaute Burg Dal Verme, die nach der Familie benannt ist, die sechs Jahrhunderte lang ihre Geschichte geprägt hat, ist ein gewaltiges Bauwerk mit quadratischer Grundfläche, das das Tal und das darunter liegende mittelalterliche Dorf Zavattarello beherrscht. Der Verteidigungskomplex mit teilweise fast vier Meter dicken Mauern hat zahlreichen Belagerungen standgehalten und sich als uneinnehmbar erwiesen. Ein einzigartiges Merkmal der Burg Dal Verme ist die Tatsache, dass alle Räume durch ein

komplexes Innentrepensystem miteinander verbunden sind. Von der Terrasse und von der Spitze des Turms aus hat man einen Blick über die Landschaft, die Hügel und Wälder des Oltrepò Pavese bis hinauf zur Poebene. Darüber hinaus ist das Schloss Teil eines rund 80 Hektar großen Naturparks, der landschaftlich und naturwissenschaftlich von großem Interesse ist. In den Räumen im Dachgeschoss befindet sich die Sammlung des 2003 gegründeten Museums für zeitgenössische Kunst, das Giuseppe und Titina Dal Verme gewidmet ist.

Via Carlo Dal Verme 4, Zavattarello (PV)  (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0383 589132, April-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa. u. So. von April bis Okt. und Besuche nach Vereinbarung; Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; castello@zavattarello.org





Schloss von Vigevano

— Vigevano



Das Kastell von Vigevano ist eine Stadt innerhalb der Stadt, die auf einer Fläche von mehr als 70.000 Quadratmetern angeordnet ist und aus einer großen Anzahl von Gebäuden besteht, die alle miteinander verbunden sind: Aus diesem Grund gilt es als einer der größten Festungsanlagen Europas. Die Burg geht auf die Piazza Ducale, von dem aus man Zugang zur Burg hat. Der Bramante-Turm ist ihr bedeutendstes Symbol. Die Burg wurde Ende des 17. Jh. fertiggestellt und ihre Struktur, die aus quadratischen Abschnitten besteht, die sich

nach oben hin verengen, inspirierte zum Bau des Filarete-Festungsturms. Am besten „verirrt“ man sich bei Besuch der Burg im Labyrinth, um sich so von der besonderen Atmosphäre des Ortes mitreißen zu lassen. In der Burg sammelt das Nationale Archäologische Museum von Lomellina einige zufällige Funde sowie solche, die bei den Ausgrabungen in der Gegend zum Vorschein kommen und gemeinsam bieten sie ein detailliertes Bild der Geschichte und der Bräuche der Region im Laufe der Jahrhunderte.

Piazza Ducale, Vigevano (PV)   (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0381 691636 - +39 329 3194342 immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: kostenlos; Torre und Leonardiana, gebührenpflichtig; infopointcastello@comune.vigevano.pv.it
comune.vigevano.pv.it
vigevanoinfopoint.it



Visconti-Schloss

— Pavia



Mehr als eine uneinnehmbare Festung war das 1360 von Galeazzo Visconti erbaute Schloss von Pavia Sitz eines kultivierten und edlen Hofes, wie die wunderschöne innere Loggia, die mit Fresken ausgeschmückten Säle sowie die großen zweibogigen Fenster bezeugen, so dass es zwischen dem 14. und dem 15. Jh. Mittelpunkt der künstlerischen Produktion war. Ursprünglich befand es sich in einem Park, der als Jagdrevier diente und zur Kartause führte. Obwohl es der Schauplatz der Schlacht von Pavia war, die 1525 zwischen der französischen Armee

und der kaiserlichen Armee stattfand, wurde es zu Beginn des 20. Jahrhunderts von der Gemeinde übernommen und spielt seither eine künstlerische und kulturelle Hauptrolle. Heute befindet sich darin Stadtmuseen, zu denen mehrere Sammlungen gehören, darunter das Archäologische Museum und der Langobardensaal, die romanische Abteilung sowie die Renaissanceabteilung, die Malaspina-Bildergalerie und die Gemäldegalerie des 17. und 18. Jahrhunderts, die Gemäldegalerie des 19. Jh., das Museum des Risorgimento (besuchbar dank der Initiative "Aperti per Voi" des italienischen Touring Clubs).

Viale XI Febbraio 35, Pavia (PV)  
Tel. +39 0382 399770, Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; museicivici@comune.pv.it
museicivici.pavia.it





Schloss Grumello

— Montagna in Valtellina



In strategischer Lage dominiert das Schloss Grumello mit Blick auf einen Steilhang das gesamte Tal und stellt somit auch ein seltenes Beispiel einer Zwillingsburg dar, die aus zwei ähnlichen Gebäuden besteht, die durch eine Stadtmauer verbunden sind. Es wurde im 13. Jh. errichtet, war wahrscheinlich eine Ghibellinenstellung im Besitz der Familie De Piro aus Como und wurde im 16. Jh. während der Besetzung des Veltlin durch die Graubündner zerstört. Heute sind nur noch wenige Reste der

Verteidigungsstellung und des erhalten, der Ort ist wegen der Ruinen und der herrlichen Aussicht auf die Veltliner Alpen, die man von der Spitze des Hügels aus genießen kann, jedoch immer noch einen Besuch wert. Das Anwesen der Familie Reschna Kettlitz - das der Weintradition des Grumello-Gebietes neue Impulse gegeben hat und Besichtigungen der Weinkeller organisiert - wird seit 1987 von der Organisation FAI verwaltet, die sich um die teilweise Sanierung kümmert und kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Art organisiert.

Via S. Antonio 645, Montagna in Valtellina (SO)  
Tel. +39 0342 380994, Feb. bis Mitte Dez. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: auf Spendenbasis; proprietà@fondoambiente.it
fondoambiente.it





Masegra-Burg

— Sondrio



Die gewaltige mittelalterliche Masegra-Burg befindet sich am Anfang des Valmalenco-Gebiets, also in einer strategischen Position, von der aus das umliegende Gebiet überwacht werden konnte, und sie ist die einzige Festung der Stadt Sondrio, die die Zerstörung der von den Graubündnern zu Beginn ihrer Herrschaft über das Veltlin (XVII. Jh.) aufgezwungenen Verteidigungsanlagen überlebt hat. Und das nur, weil das Herrenhaus sich im Besitz der einflussreichen Familie Salis befand. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Herrenhaus

später als Residenz genutzt und verlor seine Verteidigungszwecke, und diese Veränderung wird immer noch durch einige architektonische Elemente wie Bogengänge, Freskenräume und den Weinkeller für Weinproben bezeugt, die einen mehr an das süße Leben des Hofes als an das raue Leben in einem Militäraußenposten denken lassen. Kürzlich wurde in den Räumen der alten Ställe das Museo Storico Castello Masegra eingerichtet, das verschiedene Aspekte des Lebens in den drei Jahrhunderten (1512-1797) der Herrschaft der Graubündner über das Veltlin erzählt.

Via Capitani De Masegra, Sondrio (SO)   (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0342 526553 - +39 0342 216403, Mai-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa. - So. 9-12.30 u. 15-18 Uhr; Eintritt frei; museo@comune.sondrio.it
castellomasegra.org



Borromeo-Festung

— Angera



Am Südufer des Lago Maggiore steht die majestätische Festung von Angera auf einem Felsvorsprung, die zuerst der Familie Visconti und dann der Familie Borromeo gehörte. Was den Besucher beeindruckt, ist die großartige architektonische Balance, die fünf verschiedene Gebäude zeigt, die ab dem Jahr Tausend errichtet wurden. Die Räume machen eine erstaunliche Reise durch Fresken, Leinwände, Möbel und originelle Dekorationen möglich, denen durch sorgfältige Restaurierungsarbeiten wieder zu ihrem ursprünglichen Glanz verholffen

wurde. Es ist ein wahres Erlebnis, die Säle des Römischen Reiches, der Mythologie, der Zeremonien und des Heiligen Karl zu durchqueren, deren Kunstschätze selbst erfahrene Besucher atemlos lassen. Neben der herrlichen Aussicht auf den See und die Voralpen ist im Garten die sorgfältige Arbeit deutlich erkennbar, die ihm zu seinem ursprünglichen Aussehen wiederverholffen hat. In der Festung befindet sich auch das Puppen- und Spielzeugmuseum mit über tausend Exemplaren aus dem 18. Jahrhundert bis heute.

Via alla Rocca Castello 2, Angera (VA) 📍🌟
 Tel. +39 0331 931300, März-Okt. variabel geöffnet; Öffnungszeiten: 9-17.30 Uhr;
 Eintritt: gebührenpflichtig; roccaborromeo@isoleborromeo.it
 borromeoturismo.it



Fotos

Hier nebenan_ Das Dorf Pescarenico am Fluss Adda, in Lecco.

Vorherige Seite_ Blick auf den Lago Maggiore von der Rocca Borromeo in Angera.

Auf der Suche nach einem Autor

— Reiseideen

Unter den Orten und Atmosphären, die große Meisterwerke der Literatur und große Denker der Vergangenheit inspiriert haben.

Man kann es in der Schule lernen: Alessandro Manzoni hat den italienischen Roman erfunden, indem er Die Brautleute schrieb. Ist es ein Zufall, dass es ein Mailänder Schriftsteller war, dem es gelang, eine lombardische Geschichte zu erzählen wie es lombardischer nicht geht? Vielleicht nicht, wenn man bedenkt, wie viele andere Romane in den letzten zweihundert Jahren auf dem Hintergrund dieses lombardischen Himmels verfasst wurden, der „so schön ist, wenn er freundlich ist“. Am Anfang steht nur „jene Verzweigung des Comer Sees, der zu Mittag abbiegt“. Auf den Spuren von Renzo und Lucia, von Don Rodrigo und seinen Bravi, von der Nonne von Monza, von Fra Cristoforo und vom Ungenannten kann man heute noch viele Manzoni-Routen beschreiten: in Lecco und seiner Umgebung, biographische Hinweise der **Villa Manzoni** mit seinem Museum, Lucias Haus in **Acquate** und das Herrenhaus von Don Rodrigo, die Kirche von Don Abbondio in **Olate**, die Festung des Ungenannten bei Vercurago, die am **Lago di Garlate** bedrohlich hoch ist, sowie das Kapuzinerkloster in **Pescarenico**, wo Fra Cristoforo lebte. Ganz zu schweigen von **Mailand**: Beispielsweise das, was in der gleichnamigen Straße oder in der Via S. Gregorio vom **Lazarett** übrig ist; oder die „geisterhafte“ Erinnerung an den **Forno delle Grucce**, der Laden der sich wahrscheinlich in Häusern mit den Nummern 3-5 des heutigen Corso Vittorio Emanuele befindet; sowie biographische Orte von Manzoni selbst: das **Haus-Museum** in der Via del Morone; das ihm gewidmete Denkmal auf der Piazza San Fedele; das Grab auf dem Denkmalfriedhof. Mailand ist ein Knotenpunkt der Völker und Kulturen und ein großer Geschichtenerzähler. Mehr oder weniger in den gleichen Jahren, in denen Manzoni sich Die Brautleute erdachte, schrieb und immer wieder umschrieb, wählte **Stendhal**, der nach Napoleons Armee auf dem Kanalsystem Navigli ankam, Mailand zu seiner

idealen Heimatstadt, so dass er sich die Inschrift auf seiner Grabtafel auf dem Friedhof von Montmartre auf Italienisch trügte: „Arrigo Beyle [Stendhal war nur ein Pseudonym für Henry Beyle], Mailänder.“ **Carlo Porta** war ein Freund von Manzoni und Stendhal; er war kein Romanautor, aber seine Gedichte in Mailänder Mundart sind wahre Minioromane; seine Figuren vom ängstlichen, tragikomischen Giovannin Bongee bis zur Ninetta, einer Prostituierten und Protofeministin, vom Marchionni di Gamb-Avert, einem melancholischen, schäbigen Musiker bis zur überheblichen Marquise Donna Fabia Fabron de' Fabrian spielen auf dem Hintergrund einer Kulisse, die fast vollständig erkennbar ist: **Piazza Vetra und Verziere** - der Kräutlermarkt, wo es heute auch ein Denkmal für die Porta gibt -, **via della Commenda** sowie der Kirchhof von **S. Maria bei S. Celso**. Nach Stendhal unterlagen weitere „Fremde“ dem literarischen Charme Mailands: Der Amerikaner **Mark Twain** war Ende des 19. Jh. fast benommen von der Monumentalität des

Doms und beim **Anblick der Stadthalle**, obwohl er sie mit romanischen Überresten verwechselt hat, wie einige böswillige Zungen meinen. 1918 begleitete **Ernest Hemingway** das Rote Kreuz als Kriegsreporter, wurde an der venezianischen Front verwundet und in einem Mailänder Krankenhaus in der Via Armadori behandelt, wo er sich in die Krankenschwester Agnes von Kurowsky verliebte. In seinen Briefen und dem Roman *In einem anderen Land* an Orte im Zentrum und der **Galerie** sowie an die Nachmittage, die sie an der **San Siro Rennbahn** verbracht hatten. Jedoch auch in der Provinz läuft die Maschine des Romans gut. Das "kärigliche Ufer" des **Lago Maggiore**, **Luino**, die Täler in der Umgebung - **Valcuvia**, das **Tal Germanasca** - Bootsstege, Plätze, Villen und Wege durch die Gärten, wo **Piero Chiara** sein Heldengedicht seiner kleinen, aber universellen Welt spielen lässt; im komischen Theater, das am Ufer des **Comer Sees** aufgeführt wird, genauer gesagt in **Bellano**, aus einem neueren Epigone von Chiara, Andrea

Vitali, oder dem Comer Ufer des Luganer Sees aus Piccolo mondo antico für **Antonio Fogazzaro**. Noch ein literarischer Seeorort ist der **Vittoriale degli italiani** in **Gardone Riviera**. Rückzugsort des Dichters Gabriele D'Annunzio in seinen letzten Lebensjahren (1921-38). Aber auch auf dem Flachland: Der **Herzogspalast von Mantua** ist die Lieblingskulisse der historischen Erzählungen von **Maria Bellonci** Soccorso a Dorotea und Delitto di Stato; **Vigevano**, Ausdruck der Meister, Schuster und Süditaliener, die in den Romanen von **Mastronardi** mit starken Farben dargestellt wird; **Lodi** in den Jahren des Wirtschaftsbooms, opulent und bereichert, zwischen flammenden Spider und landwirtschaftlichen Renditen, mit den schamlosen Taten von **Alberto Arbasino** in der Bella di Lodi; oder die **Bassa** zwischen **Pavia**, dem **Tessin** und dem **Po** in den Romanen von **Gianni Brera** zwischen Nebel und Jagden.



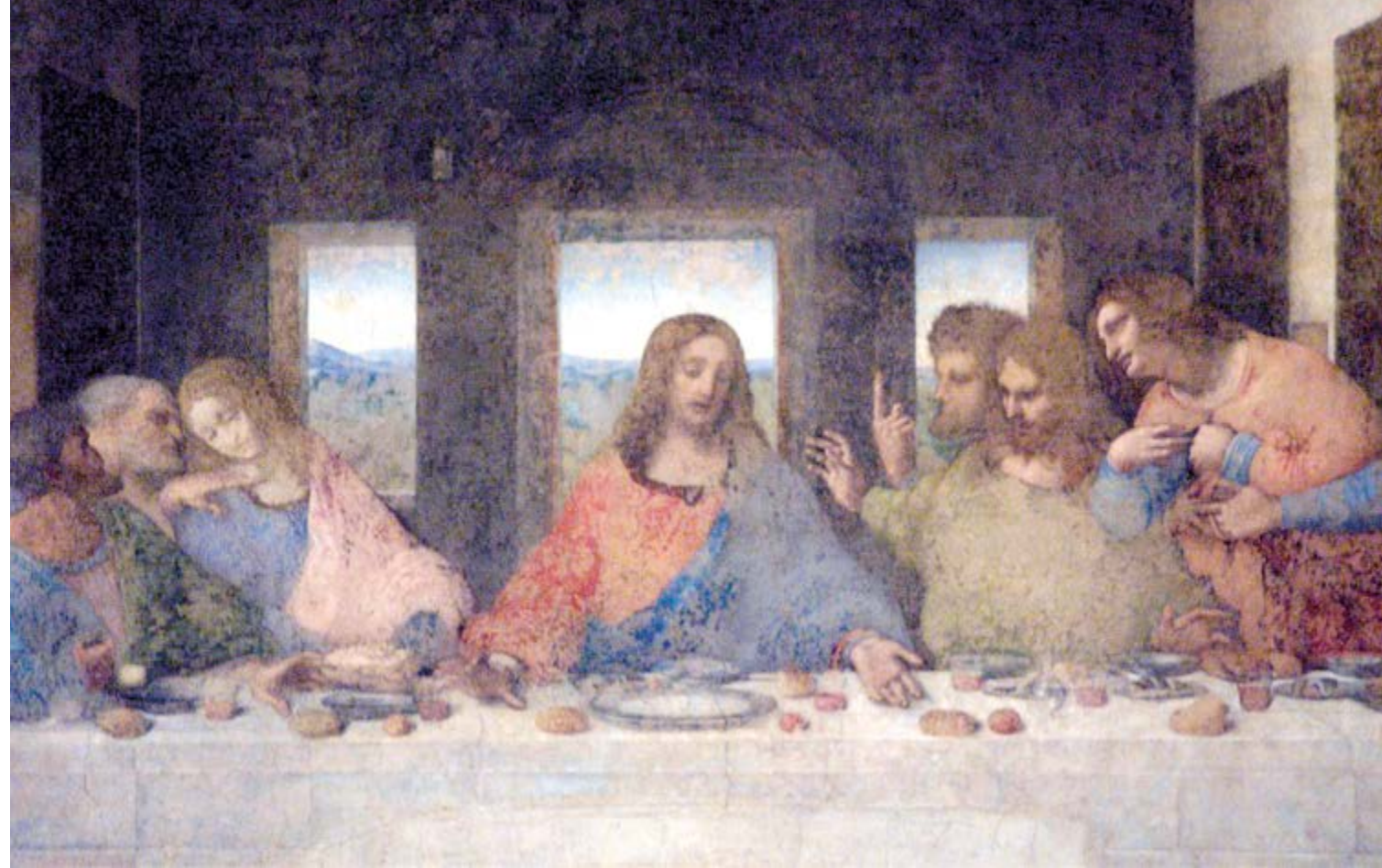
Auf den Spuren von Leonardo

— Reiseideen

**Großes Rinascimento-Genie.
Suggestionen von Bildern,
Zeichnungen, Maschinen und großen
Werken des Wasserbaus.**

In den letzten zwei Jahrzehnten des 15. Jh. war Mailand unter der Herrschaft der Familie Sforza der Mittelpunkt der Kreativitäts-, Unternehmens- und Finanzwelt. Leonardo da Vinci kam im Frühjahr 1482 als Musiker nach Mailand. Er erstaunte den Hof von Ludwig dem Mohren, als er auf einer silbernen Leier in Form eines Pferdekopfes, die er selbst entworfen hatte, spielte. Es war nur eine Kostprobe von dem, was Leonardos Erfindergeist während seines Aufenthalts in der Lombardei zeigen würde. Es ist immer noch faszinierend, den Spuren des Florentiner Genies zu folgen, die nur bei einem der berühmtesten Werke der Geschichte der Universalmalerei im Speisesaals des Klosters der Basilika von S. Maria delle Grazie beginnen kann: *das Abendmahl*. In der geheimnisvollen Beständigkeit der Formen und Farben wurde die einzigartige Wandmalerei trotz der Schäden, die durch die Zeit und von Menschenhand verursacht wurden, von den Mönchen während der Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg auf wundersame Weise gerettet. Das Gemälde ist das einzige, das Leonardo trocken und nicht mit Freskotechnik gemalt hat, und es fasziniert immer noch Hunderttausende von Besuchern. Nur wenige Schritte von der S. Maria della Grazie entfernt, hinter der Fassade des ehemaligen *Atellani-Hauses*, erhielt Leonardo 1498, als er gerade *das Abendmahl* beendete, vom Herzog einen Weinberg als Geschenk, dessen Lauben bis zur Zeit vor dem Bombenangriff von 1943 überlebten. Dank kürzlicher Studien, bei denen die Wurzeln dieses Weinbergs aus dem 15. Jh. zurückgewonnen wurden, wurde einer der suggestivsten Orte des Gedenkens an Leonardo in der Stadt wiederbelebt - der **Leonardo-Weinberg**. Ein paar Blocks weiter an der ehemaligen

Klosterstätte S. Vittore al Corpo befindet sich das *Nationalmuseum für Wissenschaft und Technologie*, das nach „Leonardo da Vinci“ benannt wurde. Darin befindet sich eine Galerie, in der Leonardos Maschinen originalgetreu nachgebaut werden. Vom Museum aus ist dank der digitalen Anwendung Leonardo Around ein Rundgang durch die Stadt zu einem anderen Ort möglich: die *Festung*, die zwischen 1494 und 1499 dank des technischen und künstlerischen Beitrags von Leonardo in eines der prächtigsten Rinascimento-Gebäude Europas verwandelt wurde. Neben der Erinnerung an prunkvolle Hoffeste (1490 das *Paradiesfest* zur Hochzeit von Gian Galeazzo Maria Sforza und Isabella von Aragon, das unter seiner Leitung organisiert wurde) bleiben heute noch Leonardos Temperafarbenfresken, die das Gewölbe des Brettersaals im Erdgeschoss des nordöstlichen Falkeneckturms schmücken.



In der *Trivulzianus-Schlossbibliothek* befindet sich der **Codex Trivulzianus**, in dem zwischen 1478 und 1490 Architektur- und Karikaturenstudien zusammengestellt wurden. Ein weiteres autographisches Beispiel ist der **Codex Atlanticus**: über 1110 Blätter von Leonardos Schriften und Zeichnungen, die in der *Ambrosianischen Bibliothek* aufbewahrt werden. Neben der Erinnerung an man auch außerhalb der Stadt aus dem Staunen nicht heraus. Als Forscher der Hydraulik war er für die komplexen Studien der Kanalisation und der Schleusen verantwortlich, die noch heute die Navigli-Landschaft prägen, vom **Naviglio Grande** über das Tessin und den Lago Maggiore bis hin zum **Naviglio della Martesana**, der im Nordosten Mailands an den Adda anschließt. Das **Adda Ökomuseum von Leonardo** wurde direkt an dem Adda zwischen den Provinzen Mailand, Bergamo und Lecco entworfen und verbindet die Reize von

Natur, Landschaft und Technologie auf einer Route im Freien miteinander: In **Imbersago** fährt heute am Brianza-Ufer noch eine Fähre, die nach dem dynamischen Prinzip von Seilen und Strömungen funktioniert. Bei seinem Aufenthalt in der Lombardei scheint Leonardo nicht mit Ratschlägen für den Bau der **Domkuppel von Pavia** gespart zu haben (die dann aber erst im 19. Jh. gebaut wurde) sowie für die **Piazza Ducale von Vigevano** mit dem angrenzenden **Schloss**, in dessen Räumen sich heute die „Leonardiana“, ein neues Museum, das dem Leben und Werk des florentinischen Meisters gewidmet ist, befindet. Und wenn jemand eine Vorstellung von der **größten Reiterstatue der Welt** haben möchte, die Leonardo zum Gedenken an Herzog Francesco Sforza entworfen und auf den Bronzeguss vorbereitet hat, sollte er zu der **San Siro Rennbahn** gehen und eine Kopie davon bewundern.



Königliche Residenzen

— *Die Gründe für...*

Wunderschöne Paläste, Symbole der Macht und Größe von Adelsfamilien; Residenzen reich an Charme, künstlerischen Ausdrucksformen der Renaissancezeit und der Neoklassik inmitten der grünen Lunge und der Ausstellungsorte mit einem Terminkalender voller internationaler Ausstellungen



Herzogspalast

— Mantua



Es ist unmöglich, die Pracht des Gonzaga-Palastes zu beschreiben, der wahrscheinlich das reichhaltigste architektonische Beispiel aller Herrschaften Italiens ist. Der Palast erstreckt sich zum Ufer des Lago Inferiore hin und nimmt fast zwei Drittel des ersten Stadtkreises ein und bildet einen fast unwahrscheinlichen Gebäudekomplex aus Palästen, Kirchen, Gärten, Innenplätzen und Lauben, der ein Zeugnis des damaligen Baustils ist. Man könnte fast so weit gehen zu sagen, dass der Dogenpalast auch dank der unzähligen Werke darin (von Pisanello bis Mantegna und

Giulio Romano, um nur einige zu nennen) die italienische Renaissancezeit, ihre Absichten und Errungenschaften verkörpert. In dem Gonzaga-Palast, der in mehreren Phasen zwischen dem 14. und 18. Jh. errichtet wurde, befindet sich auch ein sehr interessantes Museum, das dank der Initiative "Aperti per Voi" des italienischen Touring Clubs für Besucher zugänglich ist und unter anderem über 350 klassische Statuen, Marmorgegenstände aus den verschiedenen Häusern der Familie, die in den vielen Räumen des Palastes verstreut sind, aufweist.

Piazza Sordello 40, Mantua (MN) ★★♿
Tel. +39 0376 224832, immer geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So. 8.15 Uhr -19.15 Uhr;
Eintritt: gebührenpflichtig; pal-mn@beniculturali.it
mantovaducale.beniculturali.it



Königspalast

— Mailand



Der Königspalast ist ein Symbol Mailands und verbindet seine historische Vergangenheit mit der Modernen der Stadt. Von oben auf der neoklassischen Treppe bekommen Sie am besten ein Bild von der Pracht des Palastes zur habsburgischen Zeit.

Der an das Arengario grenzende Königspalast mit dem kleinen Platz davor befindet sich rechts vom Dom und verkörpert eine der klassischsten Zeitabschnitte der Stadt. Das heutige Erscheinungsbild ist auf Piermarini zurückzuführen, der in der zweiten Hälfte des 18. Jh. mit der

Sanierung und Modernisierung der Residenz beauftragt wurde, sowie auf die fragwürdigen Entscheidungen des frühen 20. Jh., als ganze Abschnitte verstümmelt wurden, um die Umgebung um den Domplatz herum neu zu gestalten. In den prächtigen Sälen, die 1943 durch die Bombenangriffe der Alliierten schwer beschädigt wurden, befinden sich heute Ausstellungen, die der habsburgischen Residenz neues Leben eingehaucht haben und sie zu einem Symbol für die erneuerte Rolle der europäischen Kulturhauptstadt der lombardischen Landeshauptstadt machen.

Piazza del Duomo 12, Mailand (MI) ♻️★♿
Tel. +39 02 88445181, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; c.mostre@comune.milano.it
palazzorealemilano.it



Königliche Villa

— Monza



Die Villa Reale in Monza ist ein beliebtes Ausflugsziel für viele Menschen, die vor allem sonntags die Rasenflächen und Wege ihres Parks bevölkern, um einen Tag unter freiem Himmel zu genießen.

Jenseits des architektonischen Wissens, der ineinanderfließenden Geometrien und Perspektiven fällt neben Stuck, Wandteppichen und Kronleuchtern heute auf, dass diese Schönheit für jeden zugänglich ist. Die von Maria Theresia von Österreich in Auftrag gegebene und von Piermarini entworfene und 1780 fertiggestellte

Villa besticht durch die Großzügigkeit, die sich in der atemberaubenden Schönheit der Königswohnungen, des Hoftheaters, des Appiani-Rundbaus und der rund siebenhundert Zimmer widerspiegelt. Erwähnenswert sind der Rosengarten, in dem man neben der prächtigen Sammlung über 4000 Rosenarten bewundern kann, die seit 1965 am jährlichen Wettbewerb teilnehmen, sowie die Dauerausstellung des Triennale Design Museums Mailand im Belvedere mit Werken aus den 50er Jahren bis heute, die die Designgeschichte geschrieben haben.

Viale Brianza 1, Monza (MB)

Tel. +39 039 394641, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;

Eintritt zur Villa: gebührenpflichtig; Park und Gärten: kostenlos; info@villarealedim Monza.it
reggiadim Monza.it



Fotos

Weiter_ Die Terrassenweinberge
des Veltlin.

Vorherige Seite_ Der
Rosengarten der Villa Reale in
Monza.

Zu den Weingütern

— Reiseideen

Reihen von Weinbergen, die das Gebiet und die vortrefflichen Weinanbaugebiete harmonisch gestalten.

Bei einer Reiseroute durch die lombardischen Weinbaugebiete und Kellereien würde man fast die gesamte Region bereisen: von Nord nach Süd, vom Veltlin nach Oltrepò Pavese, durch das Valcalepio bei Bergamo und Franciacorta bei Brescia - einerseits zu den Mailänder Weinbergen von San Colombano al Lambro und andererseits auf den Hügeln von Mantua und Valtènesi bis zum Gardasee. Die rund 30 000 Hektar Weinberge und zugehörigen Landschaften sind wie kleine bunte Flecke über die un stetigen Hügel und Berghänge verteilt. Erste Etappe dann im **Veltlin**, wo zwischen Schlössern und historischen Gebäuden, die einen Besuch wert sind, vor allem zwei auffallen: **Castel Grumello** in Monza im Veltlin und **Palazzo Besta** in Teglió. Die Weinberge wachsen auf gewagten Terrassen auf der Südseite des Adda-Tals zwischen Ardenno und Tirano, und das Sonnenlicht lässt die Nebbiolo-Trauben - hier Chiavennasca genannt - reifen. Das ist die Geburtsstätte der Weine *Inferno*, *Grumello*, *Sassella* - herbe Rotweine wie *Valtellina Superiore* DOCG, *Sforzato* oder *Sfurzát*, eine nuanciertere und kräftigere Trockenbeerauslese. Im Valcalepio bei Bergamo, der sich zum Iseosee hin erstreckt, hat man einen Ausblick von der Terrasse des **Castello dei Conti Calepio** aus, wo hauptsächlich importierte Trauben angebaut werden. Doch nur wenige Kilometer weiter wird in der Gemeinde Scanzorosciate eine authentische rote Rebsorte für den *Moscato di Scanzo*, der kleinste DOCG Italiens, angebaut. Die Stärke der Önologie Brescias zeigt sich bereits in der Stadt, wo sich der Weinberg - der größte in Europa innerhalb einer Stadt - am Fuße des **Schlusses von Brescia** auf vier Hektar **Hügel Cidneo** erstreckt: Aus einheimischen Invernenga-Trauben mit teils 100-jährigen Ursprungs kommen die *Weißweintruben* und die

Trockenbeerauslese Pusterla. Rund um die Stadt kleine kostbare Produktionsflächen befinden sich in den hügeligen Gebieten von **Capriano del Colle**, **Botticino** und **Rezzato** zwischen **Cellatica** und **Rodengo Saiano**. In dem das Südufer des Iseo-Sees krönenden Gebiet **Franciacorta** erwerben die Weine in den Kellereien auf den Hügeln des Moräne-Amphitheaters (die auch besichtigt werden können) Ruhm, Tourismus... und Sektperlen. Aus den Trauben Chardonnay, Pinot Blanc und Pinot Noir wird nach klassischer Methode *Franciacorta Docg* in mehreren Varianten hergestellt: fein, frisch, harmonisch - exzellenter weißer und roter *Curtefranca Doc* (letztere vor allem aus Cabernet und Merlot) aus demselben Anbaugebiet. Dann die Brescia-Uferseite des **Gardasees**: Das Blau des Sees zusammen mit dem Grün der **Valtènesi**-Weinberge, wo die Kellereien, in denen Sie die Weine *Doc Garda Classico* (als Bianco, Chiaretto, Novello, Gropello,

Rosso und Rosso superiore) sowie die *Doc Valtènesi* (als Chiaretto und Rosso) kosten und kaufen können, auf einer Reise zu den Schlössern im mittleren und unteren Teil des Sees besichtigt werden können. Auf den sanften Moränenerhebungen südlich des Gardasees Richtung **Mantua** zwischen Castiglione delle Stiviere, Volta Mantovana und Pozzolengo werden verschiedene Rebsorten Weiß-, Rot- und Roséweine der Herkunftsbezeichnung *Garda Colli Mantovani* angebaut, während die Anbaugebiete von *Lugana Doc* einem würzigen Weißwein aus Trebbiano-Trauben und *San Martino della Battaglia* aus Tocai Friulano-Trauben - auch in Likörausführung - noch kleiner sind und nahe am See liegen. Im **Gebiet Oltrepò** von Mantua mit seinem Zinnenturm nahe **Suzzara** und zwischen dem Oglio und dem Po werden die typischen *Lambruschi*-Schaumweine produziert. Es scheint das Erbe von ausgedehnteren Weinbergen zu sein, die einst zwischen Mailänder

Gebieten und den Voralpenseen weit verbreitet waren: den Weiß- und Rotweinen *San Colombano DOC*, dem einzigen DOC der Provinz Mailand. Das **Gebiet Oltrepò** von Pavia umfasst etwa die Hälfte der gesamten Fläche der lombardischen Weinberge - das Land der Trauben und Schlösser. Hier nur drei von ihnen: **Oramala**, **Cigognola** und **Castello Dal Verme** in **Zavattarello**. Die lokalen Weinberge mit *Barbera*, *Croatina* (oder *Bonarda*), *Uva Rara*, *Ughetta* sowie der internationale **Pinot Noir** für die Rotweine und mit u.a. *Riesling*, *Moscato*, *Malvasia* für die Weißweine bringen frische und starke Weine - oft mit natürlichem Schaum - hervor. Pinot Noir und die klassische Methode ergeben einen echten *Docg-Schaumwein*. Veronelli und Gianni Brera liebten jedoch den *Barbaccarlo*, einen seltenen Wein bauerlicher Feinheit, der einen einzigen Hersteller auf den Hügeln von Broni hat.



Foto

Weiter_ Panoramablick von den Veneter Mauern der Oberstadt Bergamo aus.

Balkone und Aussichtspunkte

— Reiseideen

Ein Blick von oben, ein ungewöhnlicher Blickwinkel, ein vorzüglicher Aussichtspunkt, um auf einen Schlag die Wirkung des Gebiets zu erleben.

Johann Wolfgang Goethe, ein wahrer Meister der Reisekunst, schlug einem neu angekommenen Reisenden vor, den Ort von oben zu betrachten: einen Hügel, einen Turm, einen Glockenturm. Denn von oben kann eine Stadt, eine Ebene, ein Tal, ein Fluss, der Spiegel eines Sees, eine Landschaft mit Zuneigung und Verständnis erlebt werden. Die Lombardei ist größtenteils flach, und auf dem das Flachland braucht man sogar oft nur ein paar Dutzend Meter, um einen vorzüglichen Aussichtspunkt zu erobern. Zum Beispiel ist Mailand nicht Rom und hat keine sieben oder mehr Hügel, von denen aus man seine "Große Schönheit" bewundern kann, aber überraschenderweise und im Vertrauen auf einen klaren Himmel können Sie von einigen seiner "Gipfel" aus die Form der Stadt bewundern und Ihren Blick über das weite das Flachland und die Alpen weiden lassen.

Der traditionelle „Stadtbalkon“ ist das „Dach“ des **Mailänder Doms**. Auf die anderen Stadtwahrzeichen kann man mit dem Finger zeigen: im Süden der *Velasca-Donjon*; im weiteren Verlauf das Profil der *Festung* und im Hintergrund die Silhouette des *San-Siro-Stadions*; im Norden wird das unverwechselbare Gebäude *Pirellone* seit einigen Jahren von den neu hoch aufragenden Formen der *Wolkenkratzer von Porta Nuova* zwischen der Stadt und den Profilen von *Grigne* und *Resegone* begleitet; und weiter im Nordwesten, auf der *Sempione-Linie*, von den *Citylife-Türmen*. Aus der grünen Lunge des *Parco Sempione* ragt der *Torre del Parco*, eine schlanke Stahlrohrkonstruktion von *Giò Ponti* und *Cesare Chiodi*, die auch *Torre Branca* genannt wird: Von dort oben aus hat man den besten Ausblick auf den Park einschließlich die *Arena Civica*, das *Aquarium* und den *Arco della Pace* sowie auf das Schloss. Ein neuerer Aussichtspunkt

von oben auf einen einzigartigen Ausblick auf die Stadt ist die *Prada-Warte*, ein Ausstellungsraum im fünften und sechsten Stock der **Fondazione Prada** in der *Galleria Vittorio Emanuele* mit Blick von oben auf das Achteck und die von *Giuseppe Mengoni* entworfenen Gebäude aus Eisen und Glas. Das weitläufige Flachland und der Verlauf des nahegelegenen *Po* können aus einer Höhe von ca. 112 m des **Torrazzo von Cremona**, dem zweithöchsten Glockenturm Italiens, der sich selbstredend auch über den roten Dächern der Altstadt von *Stradivari* abhebt. Ein weiterer historischer Turm, der als prächtiger Stadtbalkon dient, ist der **Torre del Bramante** in **Vigevano**, von deren Terrassen aus man direkt unter dem Glockenturm den besten Blick auf den einzigartigen *Piazza Ducale* aus dem italienischen *Rinascimento* sowie die *Festung* hat. Von der Runde, die die **Venezianischen Wände**

drehen, die die Oberstadt von Bergamo umfassen, eröffnet sich der Blick auf das Flachland von *Mailand* bis *Brescia* und die ersten Hänge der *Orobie*. Außerdem werden vom *Burghügel* von *Brescia* die reiche Altstadt mit seinen römischen und frühmittelalterlichen Überresten rund um *Santa Giulia* herum und an der Einmündung zu den *Voralpentälern* umschlossen. Von den 844 Metern des *Sacro Monte di Varese* aus, der auch mit der historischen *Schwebbahn* erreichbar ist, hat man einen unvergleichlichen Ausblick. Etwas höher, vom *Campo dei Fiori*, dem Sitz der berühmten *Sternwarte* aus, befindet sich ein Aussichtspunkt mit Blick auf den *Monte Rosa* und den *Lago Maggiore*. Dann der Aussichtspunkt von *Brunate*, der vom *Comer Stadtzentrum* auch mit der *Schwebbahn* erreichbar ist, ist ein echter Balkon über dem See, den *Alpen* und dem *Flachland*. Vom *Intelvi-Tal* aus erreichen Sie den

Aussichtspunkt des **Sighignola** an der italienisch-schweizerischen Grenze mit Blick auf die *Tessiner Alpen* und den *Luganersee*. Ein weiterer spektakulärer *Larianischer Balkon* sind die **Pian dei Resinelli** am Fuße des **Grigne**, von wo aus Sie einen fantastischen Ausblick auf den *Resegone*, *Lecco* und die Mündung des *Adda* vom *Comer See* in Richtung *Flachland* genießen können. Vom *Gardasee* aus hat man dann einen der besten Ausblicke von oben von der **Tignale-Hochebene** und von **Tremosine** auf der Seite von *Brescia* aus, die mit malerischen *Zitronenhainen* übersät sind. Nun bleibt noch die **Sternwarte Piazza** in **Ponte Valtellina** in der *Provinz Sondrio* im Herzen der *Alpen*, um von dort aus in den Himmel zu schauen und die Helligkeit des *Sternengewölbes* über den *Bergspitzen* zu bewundern.





Villen und Gärten

— *Die Gründe für...*

Reizende Wohnsitze inmitten schöner italienischer Gärten, darunter Statuen, Brunnen und suggestive Wasserspiele, Gärten und botanische Gärten, die mit exotischen Pflanzen wie Libanonzeder und Rotbuche geschmückt sind, wo Sie auch im Stadtzentrum eine entspannende Pause einlegen können



Das Siegerbuch der Italiener

— Gardone Riviera



Mit einer Besichtigung des Vittoriale ist man dem Geist von D'Annunzio, einem Mann mit großen Leidenschaften und Ambitionen, nahe. Sein Haus Prioria spiegelt getreu den Narzissmus einer Person wider, der sein Leben zu einem Kunstwerk machen will. Bemalte Fenster, Denksprüche und Aphorismen auf Kaminen und Türstürzen und fast zehntausend Gegenstände (und über dreißigtausend Buchbände), die der Dichter zurückgelassen hat. Im Gebäudekomplex befinden sich heute zwei Museen: Das erste, das von D'Annunzio selbst entworfen wurde, um die Taten der Italiener im Ersten Weltkrieg

zu feiern, trägt heute den Namen des Helden D'Annunzio und zeigt Militärrelikte; das andere, D'Annunzio Segreto, zeigt Gegenstände aus dem täglichen Leben des Dichters. Erwähnenswert ist die Mas 96, das Motorboot mit Anti-U-Boot-Funktion, mit dem D'Annunzio die berühmte Befea di Buccari realisierte, die im Park des Vittoriale ausgestellt wurde. Seit 2010 findet im Freilichtamphitheater des Vittoriale Tener-a-mente statt, ein Festival in der malerischen Umgebung des Gardasees und mit all dem, was Rang und Namen in der internationalen Musik- und Unterhaltungszone hat.

Via del Vittoriale 12, Gardone Riviera (BS) ★
 Tel. +39 0365 296511, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
 Eintritt zum Park: gebührenpflichtig; Haus: nur gebührenpflichtige Führungen; vittoriale@vittoriale.it
 vittoriale.it



Gärten der Villa Melzi d'Eril

— Bellagio



Die prächtige Villa, die Anfang des 19. Jahrhunderts von Francesco Melzi d'Eril, dem Vizepräsidenten der von Napoleon gegründeten italienischen Republik, erbaut wurde, dessen persönlicher Freund er war, ist ein neoklassisches weißes Gebäude, das perfekt in diese Ecke des Comer Sees passt. Aber was jedes Jahr Tausende von Besuchern anzieht, sind die schönen Gärten, die sich hinter dem See auf einer Höhe von 800 Metern erstrecken. Entworfen von Luigi Canonica und Luigi Villoresi, stellen sie heute einen verzauberten Ort dar, eine Freude für

Augen und Geist. Neben jahrhundertealten Bäumen und exotischen Pflanzen wie Libanonzedern, Ginkgo biloba, Rotbuchen und Kampfer werden sie durch wertvolle Statuen und Denkmäler verziert, wie die, die die Terrasse mit Blick auf den See charakterisieren. Im Garten befinden sich auch eine Privatkapelle, ein Schrein im maurischen Stil, mehrere ägyptische Statuen aus den napoleonischen Feldzügen und die Orangerie, wo ein Museum mit Reliquien und Drucksammlungen der Napoleonischen Republik steht.

Via Lungolaro Manzoni, Bellagio (CO) ♿
 Tel. +39 339 339 4573838, März-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: 9.30-18.30 Uhr;
 Eintritt: gebührenpflichtig; info@giardinidivillamelzi.it
 giardinidivillamelzi.it



Villa Carlotta

— Tremezzina




Die Villa Carlotta ist eine gelungene Mischung aus natürlicher Schönheit und Meisterwerken der Kunst und bietet einen Blick auf das Wasser des Comer Sees am Ende des charakteristischen Dorfes Tremezzo. Das Gebäude stammt aus dem 17. Jh. und wurde vom Marquis Giorgio Clerici im Barockstil erbaut, der es mit einem prächtigen italienischen Garten umgeben wollte.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Villa von den verschiedenen Besitzern mit zahlreichen Kunstwerken wie Skulpturen von Antonio Canova und Gemälden von Francesco Hayez angereichert, die

heute darin ausgestellt sind.

In dem 8 Hektar großen Park können die verschiedenen Stile bewundert werden, die einander gefolgt sind - vom ursprünglichen italienischen Garten mit hohen Hecken zur Komposition von geometrischen Figuren, Brüstungen und Balustraden, Wasserspielen und Statuen, dem Englischen Garten der Romantik bis hin zu den Errungenschaften des späten 19. Jh., vor allem mit dem Rhododendronwald, den Kamelien und Azaleen, die den Park zu einem echten botanischen Garten machen.

Loc. Tremezzo, via Regina 2, Tremezzina (CO) 
Tel. +39 0344 40405, März-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig, auch auf Anfrage; segreteria@villacarlotta.it
villacarlotta.it



Villa des Balbianello

— Lenno



An den Ausläufern des Dosso di Lavedo, einem bewaldeten Vorgebirge, das in den Comer Sees eintaucht, befindet sich die Villa des Balbianello, die aus dem frühen 18. Jh. stammt und sowohl für ihre Pracht als auch für die Aufnahme prominenter Persönlichkeiten und verbannter Intellektueller des Risorgimentos bekannt ist.

Sie wurde auf Geheiß von Kardinal Angelo Maria Durini auf den Resten eines bereits bestehenden Franziskanerklosters erbaut, von dem die alte Kirchenfassade erhalten geblieben war, und ging nach seinem Tod an Grafen Luigi Porro

Lambertenghi über, der sich für ein vereintes Italien eingesetzt hatte. Ihm ist es zu verdanken, dass die Villa zum Treffpunkt für Intellektuelle wurde, die für die Vereinigung kämpften: Beispielsweise war der Privatlehrer, den der Hausherr für seine Kinder einstellte, ein gewisser Silvio Pellico.

Heute ist die Villa ein Schmuckstück, das seit 1988 von der FAI verwaltet wird. Es war das Jahr, in dem sie ihr letzter Besitzer, der Unternehmer und Entdecker Guido Monzino, verkaufte, um sie zu einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Denkmal zu machen.

Via Comoedia 5, Tremezzina (CO)  (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0344 56110, Jan., März-Dez. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; faibalbianello@fondambiente.it
visitfai.it/villadelbalbianello



Fogazzaro-Roi-Villa

— Oria di Valsolda



Am italienischen Ufer des Luganersees, genauer gesagt in Oria, befindet sich die Sommerresidenz des Schriftstellers Antonio Fogazzaro.

Der Intellektuelle war in diese Orte und in die prächtige Villa verliebt und verbrachte dort seine Sommer, umgeben von zahlreichen Freunden und Kollegen, wie die zahlreichen Gästezimmer bezeugen.

Heute noch ist die Villa mit der damaligen Einrichtung ausgestattet und bietet im Schlafgemach eine Rekonstruktion des Schreibtischs, zu dem auch sein Original-

Schreibtisch gehört, an dem er einige seiner Meisterwerke vollendete: "Eine kleine alte Welt", "Kleine moderne Welt" und "Der Heilige". Mehrere Gebäude hier wurden um den ursprünglichen Bau aus dem 16. Jh. herum gebaut. Die mit Mühe zu besichtigenden Räume in einer Atmosphäre, die fast zeitlos ist und die Residenz charakterisiert, verfügen über alte Fotos, kuriose Relikte und Familienerinnerungen, die es möglich machen, mit dem Lebensstil einer bürgerlichen Familie um die Wende des 19. Jahrhunderts in Kontakt zu treten.

Via Antonio Fogazzaro 14, Oria di Valsolda (CO) ★

Tel. +39 335 7275054, April-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;

Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; faifogazzaro@fondoambiente.it
villafogazzarroi.it



Olmo-Villa

— Como



Das imposante neoklassische Gebäude, das der Marquis Odescalchi sich wünschte, wurde 1812 fertiggestellt; 1925 wird es im Laufe des 19. Jh. von der Gemeinde Como übernommen, die es seitdem als Ort für kulturelle Veranstaltungen und Kunstausstellungen nutzt.

Hinter der Villa befindet sich der interessanteste historische Park der gesamten Provinz, in dem noch der englische Stil des 19. Jh. zu sehen ist und in dem sich etwa 800 Bäume befinden, darunter Rosskastanien, Libanonzedern, Liquidambar und Platanen.

Erwähnenswert sind auch die Gewächshäuser aus dem späten 19. Jh. - eine faszinierende Eisenkonstruktion, die sich auf den am meisten verbreiteten Baustil in der Jahrhundertwende bezieht. Schließlich wird im Park ein botanischer Garten mit den für historische Gärten und Kulturen des Comer Sees typischen Arten angelegt. Olmo-Villa ist Teil des Wissenskilometers, eines Kulturpfads und eines grünen Flurs, der zwölf Orte dreier historischer Villen ideal miteinander vereint: Olmo-Villa, Villa del Grumello und Villa Sucota.

Via Simone Cantoni 1, Como (CO) ★

Tel. +39 031 252352 - +39 031 576169, immer geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So. 22-18 Uhr;

Eintritt: kostenlos; cultura@comune.como.it
villalmo.como.it



Medici-del-Vascello-Villa

— San Giovanni in Croce



Ursprünglich zu Beginn des 15. Jh. als strenge Gebietsüberwachung mit sich ändernden strategischen Bedürfnissen erbaut, wurde der Militärbau gegen Mitte des Jahrhunderts langsam in eine edle Residenz umgewandelt, besonders als sie die Heimat von Cecilia Gallerani wurde. Sie war die Adlige, die Leonardo in seinem berühmten Gemälde Die Dame mit dem Hermelin porträtierte, Geliebte von Ludwig dem Mohren und Frau des Grundherrn des Ortes, des Conte di San Giovanni in Croce Ludovico Carminati war. Das Gebäude wurde mehrmals umgebaut und von dem ursprünglichen Fort bleibt nur

noch der Mauerschuh (d.h. die schräge Wand unten am Aufbau) und die vier Ecktürme übrig. Dahinter erstreckt sich ein großer Englischer Garten mit einer chinesischen Pagode, einem indischen Tempel, einer holländischen Hütte, einem See und einem dorischen Tempel sowie einer herrlichen Vegetation mit einem prächtigen Ginkgo biloba. Seit 2005 befinden sich die Villa und der Garten im Besitz der Gemeinde San Giovanni in Croce und wurden 2014 nach intensiver Sanierung für Besuche und kulturelle Veranstaltungen wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Via Giuseppina 8, San Giovanni in Croce (CR)  
 Tel. +39 370 3379804, Sonn- und Feiertage geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
 Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; villamedici@comune.sangiovanniincroce.cr.it
 villamedicidelvascello.it




Manzoni-Villa

— Lecco



„Alessandro Manzoni inspirierte sich in dieser Villa bis 1818 an den Hymnen, Adelgis, den Brautleuten, in denen er Orte, Kostüme, Handlungen und sich selbst verewigte. Die Inschrift, die von der Familie Scola angebracht wurde, nachdem sie das Anwesen der Familie Manzoni übernommen hatte, warnt den Besucher vor dem, was er beim Eintreten bewundern und einatmen wird. Wir befinden uns im Haus der Familie Manzoni, wo der Schriftsteller seine Kindheit und Jugend verbrachte. Die schöne neoklassische Residenz erstreckt sich um einen

großen Innenhof mit Sandsteinsäulen, hinter dem sich ein großer Garten befindet, dessen Fläche kleiner als der ursprüngliche Grundriss ist. Die Räume im Erdgeschoss sind mit der ursprünglichen Einrichtung von 1818 erhalten geblieben, als der Schriftsteller die Villa verkaufte. In den Räumen des Gebäudes befinden sich das Manzoni-Stadtmuseum mit Erstaussgaben, Manuskripten und Erinnerungsstücken zum Leben und Werk des Künstlers sowie die Städtische Kunstgalerie, die eine reiche Sammlung an Werken lokaler Maler ausstellt.

Via Don Guanella 1, Lecco (LC) 
 Tel. +39 0341 481247, Mo. geschlossen; Öffnungszeiten: variabel;
 Eintritt: gebührenpflichtig. Kombi-Ticket möglich; segreteria.museo@comune.lecco.it
 museilecco.org/museomanzoniano.htm



Villa Kloster

— Varenna



Obwohl es heute wie ein Gebäude im eklektischen Stil aussieht, weist die Villa Kloster von Varenna nach den Veränderungen im 19. Jh. eine neun Jahrhunderte alte Geschichte auf. Ursprünglich wurde das Gebäude um 1100 als weibliches Zisterzienserkloster konzipiert, aber im Laufe der Jahrhunderte wurde sein ursprüngliches Aussehen durch Besitzer- und Nutzungswechsel verändert. Die Villa ist heute auch ein Haus-Museum, in dem sich eine unglaubliche Sammlung an Gütern und Einrichtungsgegenständen befindet, die von den

verschiedenen Besitzern vererbt wurden und die Geschmäcker, Stile und Bräuche einer vier Jahrhunderte langen Geschichte zeigt. Seit dem 19. Jh. wird die Villa zudem von prominenten Persönlichkeiten aus der Kultur- und Kunstwelt besucht, und heute können Sie durch die verschiedenen Räume das anregende intellektuelle und künstlerische Klima dieser Zeit atmen. Schließlich ist die Villa von einem wunderschönen botanischen Garten umgeben, in dem dank des milden Seeklimas mehrere Arten von Pflanzenarten aus der ganzen Welt wachsen.

Via Giovanni Polvani 4, Varenna (LC) 
Tel. +39 0341 295450, ganzjährig geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; villa.monastero@provincia.lecco.it
villamonastero.eu



Wald des Virgil

— Mantua



Anlässlich des zweitausendsten Jahrestages der Geburt von Virgil wurde 1930 ein Park angelegt gebaut, der dem großen lateinischen Dichter gewidmet war und anfangs alle vom Dichter in seinen Werken erwähnten botanischen Pflanzenarten zu zeigen. Giuseppe Roda wurde mit der Aufgabe betraut, einen Freizeitpark zu realisieren, der im Südosten der Stadt angelegt werden wurde. Noch heute ist er durch eine lange, von Zypressenpappeln gesäumte Eingangsallee gekennzeichnet, die zu einem kreisförmigen

Platz führt, in dessen Mitte sich eine Jungfrauenbüste befand und von dem unzählige Wege abgingen. Heute ist der Wald des Virgil der größte Park der Stadt und wird von der Associazione Anticittà verwaltet, die für die Verwaltung des gesamten Gebietes und der damit verbundenen Bauwerke verantwortlich ist. In den alten verlassenen Gewächshäusern befinden sich heute mehrere Schmetterlingskolonien und im Grünen werden sowie Kultur- und Freizeitveranstaltungen organisiert.

Via Parma, Mantua (MN) 
Tel. +39 0376 432432, immer geöffnet;
Eintritt: kostenlos.
comune.mantova.gov.it




Park von Bertone

— Goito



Wir befinden uns in Goito in der Provinz Mantua, wo sich einst der Grundbesitz der Familie De Bertoni erstreckte, der an das Land der Gonzaga angrenzte. Nach einigen Besitzerwechseln wurde das Anwesen von der Familie D'Arco gekauft, die dort Ende des 19. Jh. ihre Sommerresidenz mit einem Herrenhaus, Ställen und einem Gästehaus baute. Heute umfasst der Park einen Wald, einen Teich und ein Wegenetz, durch das man die reiche Vegetation, die nach dem Geschmack des romantischen Englischen Gartens angelegt

wurde, voll genießen kann und exotische Arten - wie es im 19. Jh. modern war - sowie lokale Pflanzen aufweist. Eine Besonderheit der Grünfläche ist das Zentrum zur Wiederansiedlung des Weißstorks, in der sich diese schönen Vögel anhaltend ansiedeln, die zuerst in Spezialvolieren aufgenommen und dann freigelassen werden. In vielen Fällen ziehen die freigelassenen Störche es vor, sich im Park niederzulassen, wie die riesigen Nester auf den Spitzen der Bäume zeigen.

Strada Bertone Colarina, Goito (MN) 
Tel. +39 0376 39155020, März-Okt. variabel geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig, auch auf Anfrage; didattica@parcodelmincio.it
parcodelmincio.it




Gärten von Guastalla

— Mailand



Ein italienischer Garten aus dem Jahr 1555 im Herzen Mailands: Gegründet von Gräfin Paola Ludovica Torelli della Guastalla, wurde er 1938 erneuert und ist heute eine nur wenige Schritte vom Dom entfernte, schöne Grünanlage. Auf seinen Wegen können Sie den prächtigen Barock-Fischteich - der den ursprünglichen See aus dem 16. Jahrhundert ersetzt -, die kleine Kapelle aus dem 17. Jh., in der sich eine von Engeln umgebene Madonna befindet, und den neoklassischen Tempel von Luigi Cagnola bewundern. Was neben den verschiedenen

Baumarten - darunter der Tulpenbaum, der Orangenklee, die Atlaszeder und die rosa Rosskastanie - am meisten an diesem Ort geschätzt wird, ist das Gefühl der Stille, während es nur wenige Schritte vom Herzen der Metropole entfernt ist. Der Garten ist klein, so dass man schnell durch ihn hindurch ist, aber wir empfehlen Ihnen, sich auf eine der wenigen Bänke zu setzen, um sich ein paar Minuten angenehmer Inaktivität zu gönnen einfach nur die Schönheit zu bewundern.

Via Francesco Sforza, Mailand (MI) 
Tel. +39 02 88455555, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt frei.
comune.milano.it



Leonardos Weinberg

— *Mailand*



1919 begann der Architekt Portaluppi mit der Sanierung des Atellani - Hauses vor der Kirche Santa Maria delle Grazie, in der sich das Abendmahl von Leonardo befindet; gleichzeitig entdeckte ein anderer Architekt, Luca Beltrami, ein großer Historiker von Leonardo, dass es im Garten des Hauses einst einen Weinberg gab, der Leonardo von Ludwig dem Mohren geschenkt wurde. Als der Architekt ihn in Augenschein nahm, fand er ihn auf wundersame Weise intakt. Dann zerstören jedoch fragwürdige Entscheidungen der Stadt ihn zusammen mit einem Brand und wir müssen bis

2015 warten, als die Expo in Mailand stattfand, bis die ursprünglichen Reben und Reihen des Weinbergs von der Portaluppi-Stiftung und den Hausbesitzern wieder ins Leben gerufen wird. Heute sind beide für die Öffentlichkeit zugänglich, und bei einem Spaziergang durch den Garten kann man sich den Meister gut vorzustellen, der am Ende eines Arbeitstages in Santa Maria delle Grazie, wo er im Auftrag von Ludwig dem Mohren ein Gemälde zu Jesus letzten Abendmahl fertigstellte, den Zustand und das Wachstum seiner Reihen untersuchte.

Corso Magenta 65, Mailand (MI)  
Tel. +39 02 4816150, immer geöffnet; Öffnungszeiten: 9-17.30 Uhr;
Eintritt: gebührenpflichtig; info@vignadileonardo.com
vignadileonardo.com




Botanischer Garten Brera

— *Mailand*



Im Brera-Gebäude stellt der Botanische Garten eine Oase des Friedens im Herzen Mailands dar. Er ist von hohem architektonischem Interesse, da es 1774 auf Geheiß von Kaiserin Maria Theresia von Österreich erbaut wurde und auf seinen 5000 Quadratmetern mehr als 300 Pflanzenarten wachsen. Zwei von Europas ältesten Ginkgo biloba, ein seltener Nussbaum aus dem Kaukasus und eine etwa vierzig Meter hohe Linde gehören zu den Attraktionen wie auch das Piermarini zugeschriebene Gewächshaus sowie das Iris- und Seerosenbecken aus dem 18. Jh. Außerdem Blumenbeete, Heilpflanzen, Gemüsegärten

und eine Sammlung von Blumenzwiebeln, die in Zusammenarbeit mit dem International Flower Bulb Centre in Hillegom, Niederlande, entstanden sind. Seit 2005 gehört es zusammen mit der angrenzenden Sternwarte, die ebenfalls aus der Teresina-Zeit stammt, zum Astronomischen Museum-Botanischen Garten von Brera, was von der öffentlichen Universität Mailand verwaltet wird. Ein Besuch des Botanischen Gartens in der Mailänder Designwoche sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn er anlässlich des Fuorisalone durch Veranstaltungen und stimmungsvolle Vorrichtungen belebt wird.

Via Brera 28, Mailand (MI) 
Tel. +39 02 50314683 - +39 335 6474184, immer geöffnet, variable Schließzeiten im Aug.;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: frei; ortbotanicodibrera@unimi.it
ortbotanici.unimi.it



Arconati-Villa

— Bollate



Ein Erbe von unschätzbarem historischem, künstlerischem und architektonischem Wert, das dank eines breit angelegten Projekts, das es zu einem der Produktions-, Kunst- und Kulturzentren von Mailand zu machen, neu auflebt. Von Kritikern als italienisches Versailles bezeichnet, das nach jahrzehntelanger Vernachlässigung als Ort der Freude und als Vorposten des Landbesitzes konzipiert wurde und Ende der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts mit der Versteigerung von Möbeln und allem, was in seinen Räumen erhalten blieb, endete. Die Arconati-Villa

erstreckt sich bis zum Parco delle Groane und ist heute Sitz der Stiftung Aug.o Rancilio. Das Anwesen umfasst neben dem Hauptgebäude auch das Dorf, Wald, Ackerland und die Kirche San Guglielmo. Es ist erst seit 2015 wieder öffentlich zugänglich, darin findet aber seit 1989 das renommierte Festival der Arconati-Villa mit Konzerten international bekannten Künstlern und kulturellen Veranstaltungen wie Terraforma statt, das nun zum vierten Mal stattfindet befindet und Kunstexperimenten sowie ökologischer Nachhaltigkeit gewidmet.

Loc. Castellazzo, via Fametta 1, Bollate (MI) 
Tel. +39 393 8680934, April-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: So. 10.30-18.30 Uhr.
Eintritt: gebührenpflichtig; info@villaarconati.it
villaarconati-far.it



Necchi-Campiglio-Villa


— Mailand



All die, die Mailand kennen, wissen, dass die Schönheit dieser Stadt, die nie selbstverständlich ist, sondern oft vor den Augen des zerstreuten, oberflächlichen oder geschäftigen Besuchers verborgen bleibt. Das Wahrzeichen könnte die Necchi-Campiglio-Villa sein, ein wahrer Schatz an Kunst und Architektur, die in der Via Mozart, nur wenige Schritte vom Dom entfernt, "versteckt" ist. Der reiche Anstz, der zwischen 1932 und 1935 vom Architekten Portaluppi im Auftrag von Angelo Campiglio erbaut wurde, renkt unseren Sinn für Schönheit und das Moderne (von damals) der ehemals wohlhabenden und fleißigen

Mailänder Bourgeoisie zurecht. Nach dem Krieg ist dieser mit den Umbauten des Architekten Tommaso Buzzi verfloßen, die den Räumen ein klassischeres und traditionelles Aussehen verleihen werden. Die Residenz wurde 2001 von den Necchi-Schwestern an die FAI gespendet und kann nun vollständig besichtigt werden.

Neben der ursprünglichen Einrichtung befinden sich auch zwei Sammlungen in der Villa: Alighiero de Micheli, mit mehr als 130 Meisterwerken aus dem 18. Jh., und Claudia Gian Ferrari, die sich auf der künstlerischen Avantgarde des 20. Jh. stützt.

Via Mozart 14, Mailand (MI)  (mit Einschränkungen)
Tel. +39 02 76340121, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt zur Villa, nur gebührenpflichtige Führungen; Garten: Eintritt frei; fainecchi@fondoambiente.it
visitfai.it/villanecchi



Visconti-Borromeo-Litta-Villa

— Lainate



Mosaiken, Statuen, Fresken, Brunnen, Wasserspiele: Die Villa Litta ist eines der größten Beispiele für eine Villa, die sich an der lombardischen Architektur erfreut und zwischen dem 16. und 17. Jh. von Graf Pirro I. Visconti Borromeo mit Hilfe der besten Arbeiter der damaligen Zeit erbaut wurde. Das Ergebnis ist atemberaubend, man denke nur an das Nymphäum, das dank der Pracht der Dekorationen und der Suggestionen der Wasserwerke, die dank ausgeklügelter hydraulischer Mechanismen weiterhin

funktionieren. Der Park, der 2016 zum schönsten öffentlichen Park Italiens gekürt wurde, ist mit seinen Gewächshäusern, Springbrunnen und Bewässerungskäufen sowie den Besonderheiten wie der Galerie mit über 300 Hainbuchen (800 Meter lang, 4 Meter breit und ebenso hoch) und dem Theater Verzura, der natürlichen Arena für Musik- und Theateraufführungen ebenfalls sehr beeindruckend. Heute finden in der Villa und dem Park zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie Aufführungen, Workshops, Ausstellungen und künstlerischen Darbietungen statt.

Largo Vittorio Veneto 12, Lainate (MI) (mit Einschränkungen)
Tel. +39 339 339 3942466, Mai-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; segreteria@villalittalainate.it
villalittalainate.it



Schloss von Belgioioso

— Belgioioso



Im 14. Jh. von Gian Galeazzo II. gegründet, der sich sehr oft dort aufhielt, weil er die Gegend der Visconti-Besitztümer besonders liebte, ist das Schloss von Belgioioso im Herzen des gleichnamigen Dorfes heute eine großartige Adelsresidenz, die den Charme, guten Geschmack und Überfluss der lombardischen Höfe verkörpert. Es wurde bis zum 17. Jh. immer weitergegeben und von Don Antonio Barbiano, der auch die Gärten verschönerte und die Gewächshäuser renovierte, grundlegend verändert und erweitert.

Heute finden in der Villa, zu der auch ein bemerkenswerter Park im neoklassischen Stil gehört, zahlreiche Ausstellungen, Festivals und viele Veranstaltungen wie Words in Time (kleine Verlage als Aussteller), Officinalia (Bio-Lebensmittel, Biodynamik und Haushaltsökologie), Harmony (ganzheitliches Wohlbefinden), Taiji Festival (Taiji Quan) und Next Vintage (Winzerfest) statt, die alljährlich Besucher aus ganz Italien anzieht und inzwischen zu einem klassischen Treffen geworden sind.

Via Dante Alighieri 2, Belgioioso (PV)
Tel. +39 0382 970525, nur für Veranstaltungen geöffnet; Öffnungszeiten: 10-20, je nach Veranstaltung;
Eintritt: gebührenpflichtig; info@belgioioso.it
belgioioso.it



Botanischer Garten von Pietra Corva

— Romagnese



Der Botanische Garten Pietra Corva im Herzen des Ortes von gemeinschaftlicher Bedeutung Sassi Neri-Pietra Corva wurde 1967 von dem leidenschaftlichen Botaniker Dr. Antonio Ridella entworfen und angelegt. Dieser wollte an einem einzigen Ort die Alpenflora sammeln, die er selbst bei seinen häufigen Reisen nicht nur in den Alpen und den Apenninen, sondern auch in den Pyrenäen, den Karpaten, im Kaukasus, in den Anden und im Himalaya betrachtet hatte.

Das erlesene Gebiet ist ein Hang des Monte Pietra di Corvo auf 950 Metern über dem Meeresspiegel. Der Botanische Garten ist Sitz des Studienzentrums der nördlichen Apenninen und für die wissenschaftliche Verbreitung sowie zum Schutz, zur Erhaltung und Erforschung der biologischen Vielfalt dieses speziellen Apenninengebiets von großer Bedeutung.

Fraz. Grazzi Superiore, loc. Pietra Corva, Romagnese (PV)
Tel. +39 0383 597865, 1. April - 30. Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10-18 Uhr (durchgehend); Eintritt: gebührenpflichtig; Führungen nur nach Vereinbarung provincia.pv.it



Botanischer Garten von Pavia

— Pavia



Der Botanische Garten der Universität Pavia, der Ende des 18. Jh. vor allem zu Studien- und Forschungszwecken gegründet wurde, erstreckt sich über eine Fläche von etwa zwei Hektar Ackerland und verfügt über einen solchen Artenreichtum, dass er auch für die breite Öffentlichkeit, die nicht viel über das Thema weiß, interessant ist. Es ist schwierig, die gesamte Sammlung zu beschreiben und wie es sich anfühlt, die prächtigen exotischen und autochthonen Exemplare zu sehen, aber Sie dürfen es einfach

nicht verpassen: Das Orchideengewächshaus, in dem sich heute Arten des amerikanischen und asiatischen Kontinents befinden, das 1974 erbaute Tomaselli-Tropengewächshaus, das wunderbare Exemplare, eine wahre Farb- und Duftexplosionen ansammelt. Bei Ihrem Besuch des Gartens können Sie die riesige Platane nicht übersehen, die während der Zeit der Gründung des Botanischen Gartens angepflanzt wurde, also heute etwa zweieinhalb Jahrhunderte alt ist.

Via S. Epifanio 14, Pavia (PV) 🌟♿ (mit Einschränkungen)
Tel. +39 0382 984848, Sa.s und So. geschlossen; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: kostenlos orto.botanico@unip.it curatoreortobotanico@gmail.com
unipv.it/ortho1773



Botanischer Garten Alpengebiet Rezia

— Bormio



Der 1979 gegründete Botanischer Garten des Alpengebiets Rezia ist der jüngste italienische botanische Garten. Es liegt auf 1500 Metern über dem Meeresspiegel nördlich von Bormio, unweit des Naturparks dello Stelvio und am Fuße des Monte Reit. Auf einer Fläche von fast 15.000 Quadratmetern wachsen mehr als 2.500 Pflanzenarten, die sich in vier Makrobereiche aufteilen: Flora des Naturparks dello Stelvio, Alpenpflanzen aus europäischen und außereuropäischen Gebieten sowie arktische und antarktische Pflanzenarten.

Neben den Fachleuten ist der Botanische Garten auch bei Fotoliebhabern und Familien mit Kindern sehr beliebt, die die einzigartige Gelegenheit haben, den Wundern der Natur näher zu kommen und zu lernen, die Umwelt zu respektieren. Die Anlage ist auch eine anerkannte wissenschaftliche Quelle und ein guter Stützpunkt für Schulen. Zudem ist es auch bei Aktionen zur Sammlung, zum Schutz und zur Reproduktion seltener Arten sehr beliebt.

Via Giacinto Sertorelli, Bormio (SO)
Tel. +39 0342 900855, Juli-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt frei; giardino.rezia@stelviopark.it
stelviopark.it





Salis Palast

— Tirano



Der Palazzo dei Conti Sertoli Salis in Tirano ist einer der bedeutendsten im ganzen Veltlin: Er entstand im 16. Jh. aus der Vereinigung vierer bereits bestehenden Adelsresidenzen und ist heute ein sehr wertvolles Haus-Museum mit Dekorationen, Fresken und Stilmöbeln. Besonders hervorzuheben ist der Museumsrundgang, der durch zehn Räume führt, darunter der Saloncello, dessen Gewölbe mit Fresken der Trompe-l'oeil Technik verziert ist. Dieser Raum ist seit Jahrhunderten der Treffpunkt von Vertretern der politischen und

kirchlichen Macht des ganzen Veltlin. Schließlich ist auch der beachtliche italienische Garten erwähnenswert - eine wahre Rarität in einer Alpenumgebung wie dieser. Er verfügt über eine Buchsbaumhecke, die vier Labyrinthquadranten bildet, zahlreiche Obstbäume und eine majestätischen Libanonzeder, die die Ereignisse des Gebäudes seit über zweihundert Jahren begleitet. In der schönen Umgebung der Residenz finden Ausstellungen sowie kulturelle und gastronomische Veranstaltungen statt.

Via Salis 3, Tirano (SO)  
Tel. +39 340 0640653, April-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: Mo.-Sa., von 10 bis 15.30 Uhr; auf Anfrage für Gruppen; Eintritt: gebührenpflichtig, auch auf Anfrage; info@palazzosalis.com
palazzosalis.com



Vertemate-Franchi-Palast

— Piuro



Der Vertemate-Franchi-Palast ist zweifellos eine der faszinierendsten lombardischen Residenzen aus dem 16. Jh. Dennoch lassen die eleganten und nüchternen Linien des Gebäudes nicht annähernd auf die Dekorationsvielfalt im Inneren schließen.

Es wurde von zwei miteinander verbrüdertern Kaufleuten erbaut, obwohl es eine Residenz außerhalb der Stadt war, wurde es unter großem Einsatz von Mitteln entworfen; leider sind die Namen der Architekten, Innenarchitekten und Künstler, die zu seiner Pracht beigetragen

haben, heute verloren gegangen, aber der Besuch des Palastes vermittelt ein Bild der Pracht und Schönheit, die die beiden Brüder verfolgen wollten, wie die Räume von Jupiter und Merkur, die Statue von Juno, der Raum von Perseus in einem wahren Feuerwerk von freskenverzierten Gewölben und reich verzierten Holzdecken, die eine schöne als die andere. Schließlich bietet das Schloss ein reichhaltiges Kulturprogramm, das zum Teil auf der herrlichen Terrasse mit Blick auf den Weinberg stattfindet.

Ortschaft Prosto, via del Palazzo Vertemate, Piuro (SO) ★ ♿
Tel. +39 0343 37485, März-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen; consorzioturistico@valchiavenna.com
palazzovertemate.it



Gärten des Palazzo Estense

— Varese



Die Geschichte des Palazzo Estense und seiner herrlichen Gärten ist dank eines echten Blitzschlags entstanden: Man sagt, dass Francesco III. d'Este, Herzog von Modena und Stadthalter der österreichischen Lombardei, sich in die Schönheit von Varese verliebte, bis er Maria Theresia von Österreich als Lehnsgut darum bat. Von da an ist es Geschichte: Der Herzog kaufte die heute als Palazzo Estense bekannte Villa und beauftragte den Architekten Bianchi mit der Sanierung, um sie zu seiner Sommerresidenz zu machen.

Der Garten hinter dem Gebäude wurde im italienischen und französischen Stil angelegt, und orientierte sich dabei am Park der Königsresidenz Schönbrunn.

Das Hauptmerkmal der Gärten ist das Parterre, das von Blumenbeeten und Büschen übersät ist. Darin befindet sich ein großer zentraler Brunnen. Heute ist das Gebiet ein öffentlicher Park, der direkt mit den Gärten der Villa Mirabello verbunden ist, und zieht täglich Hunderte von Besuchern an, die auf den Wegen spazieren gehen, um diese Schönheit in vollen Zügen zu genießen.

Via Luigi Sacco 5, Varese (VA) ♿
Tel. +39 0332 255111, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: kostenlos;
comune.varese.it
varesecittagiardino.it



Gärten der Villa Toeplitz

— Varese



Die Villa Toeplitz ist eine prächtige Residenz im eklektischen Stil in Sant'Ambrogio, direkt am Fuße des Sacro Monte.

Seinen Namen verdankt sie dem Bankier polnischer Herkunft Giuseppe Toeplitz, der sie 1914 übernahm, umbaute und sie unter besonderer Berücksichtigung der Parkanlage erweiterte. Diese wurde u.a. mit Wasserspielen ausgestattet, die aus einer malerischen Porphyrtreppe mit kleinen Wasserfällen und Springbrunnen kommen.

Die Gärten erstrecken sich heute über eine Fläche

von 8 Hektar und sind das Ergebnis verschiedener Bauarbeiten im Laufe der Jahre. Der Park ist so vielseitig wie die Villa, vor allem die Geometrien der Becken und Brunnen inspirieren sich an den orientalischen Gärten, in die sich Toeplitzers Frau auf ihren zahlreichen Reisen in den Fernen Osten verliebt hatte. Der von der Gemeinde Varese übernommene Gebäudekomplex ist heute für die Öffentlichkeit zugänglich und ein Reiseziel für viele Besucher, die auch von der Möglichkeit angezogen werden, den Großen Rotspecht, den Grünspecht und Eichhörnchen zu sehen.

Via G.B. Vico, Varese (VA)

Tel. +39 0332 281590 - +39 3349687111, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;

Eintritt: kostenlos;

comune.varese.it - varesecittagiardino.it



Cicogna-Mozzoni-Villa

— Bisuschio



Die Cicogna-Mozzoni-Villa ist ein wahres Schmuckstück aus dem lombardischen Rinascimento und eine der berühmtesten „Villen der Wonne“ in der Region. Eine breite, von Bäumen gesäumte Allee führt zum Platz, auf dem sich das "U"-förmig angelegte Anwesen befindet, von dem auf beiden Seiten ein Innenhof mit dorischen Säulen aus Vigiù-Stein und rotem Porphyrboden geht; ein dritter führt zu einem bemerkenswert schönen italienischen Garten. Noch heute bewahrt die Villa den Charme der damaligen Residenzen und lässt sich das Leben zwischen diesen gewaltigen

Wänden mit den großen Freskenräumen, dem prächtigen Treppenaufgang, den Himmelbetten und Kassettendecken vorstellen.

Von besonderem Interesse ist die Bibliothek, wo einst Narren die Gäste mit Spielen, Singen, Tanzen und Aufsagen von Gedichten zu Ehren der großzügigen Besitzer unterhielten.

Hinzu kommt ein prächtiger Empfangssaal, der mit einem großartigen Kamin geschmückt ist, und einer weiteren Grünanlage, dem so genannten "geheimen Garten", der sich auf der Nordseite des Grundstücks befindet.

Viale Cicogna 8, Bisuschio (VA)

Tel. +39 0332 471134, Öffnungszeiten: variabel März-Okt.; Öffnungszeiten: So. 9.30-12 u. 14.30-19 Uhr;

Eintritt: gebührenpflichtig und auch auf Anfrage; info@villacicognamozzoni.it

villacicognamozzoni.it




Bozzolo Villa

— Casalzuigno



Trompe-l'oeil im Rokostil, Freskengewölbe und -wände, barocke Dekorationen in der Bozzolo Villa, einer der berühmtesten „Villen der Wonne“ der Lombardei, die ihren Besitzern stundenlange Entspannung und Freizeit bietet. Das Gebäude mit klassischer „U“-Form öffnet sich zu einem Ehrenhof hin und zeugt von einer solchen Schönheit, die nur erstaunen lässt. In der zentralen Halle und der Galerie im Erdgeschoss kann man einen der bedeutendsten Dekorationsreihen der Lombardei aus dem 18. Jh. bewundern, der von den Mailänder

Malern Salvione und Bosso geschaffen wurde. Bemerkenswert ist auch der Park mit vier großen Terrassen auf verschiedenen Ebenen, die durch eine spektakuläre Steintreppe verbunden sind. Eine Besonderheit der Parkanlage ist das so genannte Theater, eine riesige Wiese mit geringem Höhenunterschied, die von einem Fischteich begrenzt wird. Das Anwesen wird nun von der FAI verwaltet, die es mit zeitgenössischen Möbeln zur Vervollständigung eingerichtet hat, die die ursprünglichen verloren gegangenen oder gestohlenen ersetzen.

Viale Camillo Bozzolo 5, Casalzuigno (VA) 
Tel. +39 0332 624136, März-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig; Kinderspielaktivitäten; faibozzolo@fondoambiente.it
visitfai.it/villadellaportabozzolo




Menafoglio-Litta-Panza-Villa

— Varese



Die Panza-Villa wurde im 18. Jh. als „Villa der Freude“ des Marquis Menafoglio oder für Empfänge und Feste erbaut und findet nach einigen Besitzerwechseln ihre wahre Bestimmung in den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts, als sie von Graf Giuseppe Panza di Biumo, einem Mann, der von einer Leidenschaft für zeitgenössische Kunst angetrieben wird, erworben wurde. Die Villa wurde dann in eine authentische Künstlerwerkstatt mit Malern und Bildhauern von internationalem Ruf verwandelt, die

die Räumlichkeiten mit bemerkenswerten ökologischen Kunstwerken schmücken. Heute verfügt die Villa Panza über eine Sammlung von mehr als hundert Werken, die gut mit der Einrichtung aus der Zeit zwischen dem 18. und 20. Jh. harmonieren. Seit 1996 gehört sie nach der Schenkung der Eigentümer zur FAI, die sie 2001 umbaut und für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Seitdem ist die Villa Panza ein Ziel für viele Besucher, die von den interessanten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, die dort stattfinden, angezogen wird.

Piazza Litta 1, Varese (VA) 
Tel. +39 0332 283960, immer geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So. u. Feiertage 10-18 Uhr;
Eintritt: gebührenpflichtig; Kinderspielaktivitäten; faibiumo@fondoambiente.it
visitfai.it/villapanza

Foto

Weiter_ MUBA, Kindermuseum.

Spaziergang mit Kindern

— Reiseideen

Die unterirdischen und Zinnenmauern alter Schlösser, Lernspielplätze und interaktive Museen zur Freude der Kinder.

Wenn Sie nach Reisezielen und Kultur in der Lombardei suchen, wo Sie die Aufmerksamkeit und Neugierde Ihrer Kinder oder Jugendlichen wecken und dafür sorgen können, dass Erwachsene und Kinder ein paar entspannte Stunden voller Spaß verbringen, haben Sie die Qual der Wahl. Von Mailand aus, wo Familien mit Kindern bereits eine Reihe von Freizeitmöglichkeiten geboten werden, weitere vielfältige Ziele, die von der Hauptstadt aus in etwa einer Stunde erreichbar sind. Fangen wir mit **Mailand** an. Seit 2014 wurde beim Kreisverkehr in der Via Besana hinter dem Justizpalast, im Stadtteil Porta Vittoria in der Mitte der geschlossenen Veranda der entweihten Kirche, die einst den alten Friedhof des Krankenhauses Maggiore umschloss, das **Kindermuseum MUBA** eingerichtet. Kinderaktivitätszentrum mit einem Angebot an Ausstellungen, Spiel- und Lernwerkstätten sowie Spielplätzen. In den **Gärten der Porta Venezia**, die nach dem Journalisten **Indro Montanelli** benannt wurden, zwei historische Attraktionen für Familien mit Kindern: das Städtische **Naturkundemuseum mit Paläontologie-** und Dioramen-Dauerausstellungen, die mit einem reichen Terminkalender mit Bildungsaktivitäten den verschiedenen Lebensräumen des Planeten gewidmet sind. Einen Steinwurf entfernt, das **Planetarium**, wo Sie die Beschaffenheit des Himmels lernen und die Sterne erkennen können. In einem anderen Stadtpark, dem **Simplon Park**, können Sie laufen oder Rad fahren oder auf dem Rasen Ball spielen. Außerdem ein paar Orte, um ein paar Stunden mit Ihren Kindern zu verbringen: das **Stadtaquarium**: Formen, Farben und Klänge der Unterwasserwelt und die

Festung mit ihren Museen - das **ägyptische** und das **Rüstungsmuseum** gehören zu den Favoriten junger Touristen - aber auch sein fantastisches, gut erhaltenes Ambiente sowie die Rundgänge auf den Zinntürmen oder im Keller. Drei weitere Stadtmuseen: das **Archäologische Museum**, das mit seiner neuen Ausstattung speziell für Kinder entwickelte Rundgänge geschaffen hat. **Triennale Kids**: ein Raum, der junge Menschen näher an die Welt des Designs heranführt, und WOW, das **Comic-Museum**. Nicht weit von Mailand entfernt befindet sich in **Cormano** das **Spielzeug- und Kindermuseum**, eine der wichtigsten Spielzeugkollektionen Europas. In **Treviglio** das **interaktive Dauerlabor im Wissenschaftsmuseum - Esplorazione**. Für all die, die am Fliegen interessiert sind oder träumen, Flugzeugpilot zu werden, gibt es **Volandia**, Park und Flugmuseum, in der Nähe

von **Somma Lombardo** in der Provinz Varese: ein Sprung in die Luftfahrtgeschichte. In **Rivolta d'Adda** in der Provinz Cremona, wurde entlang des bewaldeten Flussufers ein **Prähistorischer Park** eingerichtet, in dem es zwischen Spaß und ein wenig Angst etwa dreißig Rekonstruktionen prähistorischer Arten gibt. Der **Adda** ist ein Fluss, den man auch auf dem Wasserweg entdecken kann: Von Trezzo d'Adda aus mit Booten zum Comer See hinauf oder den Naviglio Martesana entlang, der den Adda mit Mailand verbindet, oder zu den historischen Anwesen, die auf diesen Kanal gehen. Für Sportliebhaber gibt es in **Livigno** zwei Kinderparadiese: **Mottolino Fun Mountain**, was sowohl im Winter als auch im Sommer ein beliebter Ausflugsort ist, und wo Sie im **Bike Park** Freeride-Unterricht nehmen, oder in den Bergen im **Larix Park** wandern können. **Carosello 3000**

Livigno ist ein beliebtes Skigebiet im Winter, das im Sommer ideal für Runner und Mountainbiker ist. Für Action-Liebhaber gibt es in **Civenna** in der Provinz Como den **Jungle Raider Park**, ein Abenteuerpark mit vier Tarzan-Strecken auf Tibetischen Brücken, verschiedenen Hindernissen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Für all die, die in der Vergangenheit nach Emotionen suchen, wird im **Castello von Zavattarello** im Herzen des Gebietes Oltrepò Pavese, regelmäßig in Kostümen das Mittelalter wachgerufen und insbesondere für Kinder viele Bildungs- und Freizeitroutengeboten, bei denen es hier nicht an Nervenkitzel mangelt, denn der Legende nach schwebt in der Burg noch immer der Geist des Grafen Pietro dal Verme, der von seiner Frau Chiara Sforza vergiftet starb.





Klappe – und Action!

— Reiseideen

Die Landschaften der Lombardei sind die Protagonisten bedeutender internationaler Filmproduktionen und Essayfilme.

Die Vorstellungswelt des Films erobert seit Jahren die Landschaften der Lombardei. Es gibt keine Mailänder Schauplätze, über die allein man schon ein Buch über Kinogeschichte schreiben könnte, aber ebenso häufig und bedeutsam sind die Szenarien in der Provinz - die häuslichsten und die aristokratischen der historischen Residenzen an den Seen.

Sie beginnen genau hier, in den Villen der Wonne, die zu den Orten berühmter Filme geworden sind; 1932 hat das **Grand Hotel** von **Tremezzo** einem Film von Edmond Goulding mit den Hollywood-Filmstars Greta Garbo, John Barrymore und Joan Crawford den Namen geben.

1942 drehte Mario Soldati in der etwas dunklen Atmosphäre der **Villa Pliniana** am *Comer See Malombra* nach dem gleichnamigen Roman von Antonio Fogazzaro.

Ab 2002 fing es so richtig an, dass die Location in den Villen am Comer See für internationale Filmproduktionen zu einem Must wurden, nämlich als George Lucas die Kusszene zwischen Anakin Skywalker und der Prinzessin Amidala in der zweiten Episode der *Star Wars Saga* in der **Villa del Balbianello in Lenno** drehte, die heute FAI-Eigentum ist.

Der **Comer See** ist in vielen Szenen aus der Superproduktion von *Ocean's Twelve* (2004) von Steven Soderbergh mit Brad Pitt, Matt Damon, Julia Roberts und Catherine Zeta Jones zu sehen, die während der Dreharbeiten in der Villa Oleandra in Laglio, die ihrem Kollegen George Clooney gehört, untergebracht waren. Die Villen von **Cernobbio** kehren in *Das Spiel* (2001) von Marleen Gorris mit John Turturro und Emily Watson zurück, was in der **Villa Erba** und in Richard Eyres *The Shadow of Suspicion* (2008)

mit Liam Neeson, Laura Linney und Antonio Banderas, was in der **Villa d'Este** gedreht wurde. Bereits 1984 hatte Sergio Leone einige Szenen von **Es war einmal in Amerika** bei der **Villa Melzi d'Eril** in *Bellagio* Landschaften gefilmt, die auch Robert De Niro verzaubert haben.

Das Seedorf von **Varenna** und die nahegelegene **Klostervilla** sind die Kulisse für die Geschichte des verwirrten *Süßwassermanns*, die 1996 von Antonio Albanese inszeniert und aufgeführt wurde. 1994 wurde *Wie zwei Krokodile* von Giacomo Campiotti, eine feinfühlig Komödie, die hauptsächlich in der Provinz Lecco, im Dorf von **Lierna** mit Giancarlo Giannini, Fabrizio Bentivoglio und Valeria Golino gedreht wurde. Weiter geht es mit dem Rest des lombardischen Gebiets, dem historischen Zentrum von **Pavia** mit seinen Türmen, den Innenhöfen der Universität und der überdachten Brücke

war der Hintergrund für die Verfilmung von Alberto Lattuada der Geschichte von Nikolaj Gogol *Der Mantel* (1952), mit Renato Rascel; *Fear and Love* (1988), eine weitere Verfilmung eines literarischen Textes, *Drei Schwestern* von Anton Chekhov unter Regie von Margarethe Von Trotta, mit Fanny Ardant, Greta Scacchi und Valeria Golino; und *Die zwei Gesichter einer Frau* (1981) von Dino Risi mit Marcello Mastroianni und Romy Schneider. Nicht weit davon entfernt hat auch in den Wäldern und den Bauernhöfen der Region **Tessin** Mastroianni mit Sophia Loren in *Sonnenblumen* (1970) von Vittorio De Sica mit einigen Szenen, die auf dem Bootssteg von **Beregard** gespielt. Ein weiterer Bootssteg, der des **Turms von Oglio** in Mantua, erscheint in einigen Szenen des Films *Radiofreccia* (1988) von Luciano Ligabue. Das Zentrum von Cremona mit dem Dom, dem Torrazzo und dem Broletto

kehrt in den Szenen von *La febbre* (2004) von Alessandro D'Alatri mit Fabio Volo und Valeria Solarino und in *Ein Gorilla zu viel* (2006) des Regisseurs und Autor Sandrone Dazieri zurück. In *Der Medici-Krieger* (2001) von Ermanno Olmi wurden einige Szenen sogar im **Schloss von Mantua** und in dem von **Soncino** gespielt. 2009 widmet Ermanno Olmi den **historischen Weinbergen im Veltlin** und seinen Kellereien den Dokumentarfilm *Rupi di Vino*. Die dramatische Figur der Mailänder Dichterin und Fotografin Antonia Pozzi, die 1938 Selbstmord beging, hat zu zwei Dokumentarfilmen (*Poesia che mi guardi*, 2009 und *Il cielo in me*, 2014) und einen biografischen Film (Antonia, 2016) inspiriert, die vor der Kulisse des **Valsassin** und insbesondere im Dorf **Pasturo** spielt, wo Pozzis Familie eine Sommerresidenz hatte.

#ilPassaporto

Emotionen zum Sammeln

#inLombardia mit #ilPassaporto der Reiseziele reisen und eine Geschichte mit persönlichen Erfahrungen erzählen. Etappe oder besonderes Ereignis ist ein Stempel. Worauf warten Sie?

#inLombardia PASS

App gratis downloaden und die Lombardei entdecken: in-lombardia.it/de/pass-app



Wie Sie #ilPassaporto erhalten

Besuchen Sie in-lombardia.it/passaporto-lombardia Ihren Pass #inLombardia anfordern und sehen, wo Sie Erfahrungen einen Stempel geben! Komplette Liste auf der Webseite.

 **Destinazione WOW!**
#inLombardia

 **Castelli, Ville e Giardini**
#inLombardia

 **Cult City**
#inLombardia

 **Sapore**
#inLombardia

 **inBici**
#inLombardia

 **Cammini**
#inLombardia

 **Lifestyle**
#inLombardia

 **Relax & Wellness**
#inLombardia

 **Natura**
#inLombardia

Einfach App INLOMBARDIA PASS gratis downloaden, sich eintragen anfangen zu reisen!

Mit der App Sehenswürdigkeiten, Kuriositäten und Orte der Region entdecken, wo Sie sich anmelden, stellen Sie sich mit Fragen zum Thema auf die Probe und teilen Sie die Erfahrung mit Ihren Freunden. Je mehr Sie spielen desto mehr Stempel für die Rangliste!

Nähere Infos: in-lombardia.it/de/pass-app

Schlösser, Villen und Gärten #inLombardia

— Weitere märchenhafte Orte

Via 110 historische Stätten, Sehenswürdigkeiten.

Monumente und sehenswerte architektonische Schmuckstücke.

Symbollegende

Gastgewerbe Veranstaltungen (Ausstellungen und Shows) Behindertenzugang Zugang für Sehbehinderte

Alle Informationen wurden vor dem Druck aktualisiert, da die Öffnungszeiten unterschiedlich sind und die Zuweilen nur eine teilweise Zugänglichkeit für Behinderte bedeutet, ist es ratsam, sich vor der Organisation des Besuchs Kontakt aufzunehmen.

Schlösser

Bergamo

Castello di Cavernago (mit Einschränkungen) via Castello di Cavernago 1, Cavernago (BG) Tel. +39 035 840024, Öffnungszeiten: nur auf Anfrage und bei organisierten Veranstaltungen gebührenpflichtig. residenzedepoca.it/matrimoni/s/location/castello_di_cavernago

Schloss von Colleoni piazza B. Colleoni 1, Solza (BG) Tel. +39 035 4948138, April-Sept. Sammler, letzter So. im Monat; Öffnungszeiten: 15.30-18 Uhr; Eintritt: nur kostenlose Führung; info@castellocolleoni.it castellocolleoni.it

Schloss der Grafen Calepio via Conti Calepio 22, Castelli Calepio (BG) Tel. +39 331753 1149, immer geöffnet; Öffnungszeiten: So. 15-18.30 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig und auch auf Anfrage; castello@fondazioneconticallepio.it fondazioneconticallepio.it

Castello di Grumello via Fosse 11, Grumello del Monte (BG) Tel. +39 035 4420817 - +39 3483036243, immer geöffnet; Eintritt nur auf Anfrage; info@castellodigrumello.it castellodigrumello.it

Castello di Lurano (mit Einschränkungen) via Mazzini 13, Lurano (BG) Tel. +39 035 800530-717, nur für Veranstaltungen geöffnet; info@associazionegiovaniseccosuardo.it pianuradascoprire.it/cultura/il-castello-di-lurano-198

Castello Suardi via degli Asini 6, Bianzano (BG) Tel. +39 039 380374 - +39 3483515018, Juli-Aug. geöffnet; Öffnungszeiten: Do. u. Sa. Führungen um 17.30 Uhr; nur gebührenpflichtige Führungen, auch auf Anfrage. cortedeisuardo.com

Visconti Schloss via Vittorio Emanuele II 36/A, Brignano Gera d'Adda (BG) Tel. +39 0363 815011, immer geöffnet, am ersten So. im Monat; Öffnungszeiten: 14.30-17 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig; proloco@comune.brignano.bg.it comune.brignano.bg.it

Visconti Schloss von Pagazzano (mit Einschränkungen) piazza Castello 1, Pagazzano (BG) Tel. +39 0363 814629 - +39 3291923261, März-Juni u. Sept.-Nov. geöffnet, 1. u. 3. So. im Monat; Öffnungszeiten: 10/-18.30 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig; info.castello@comune.pagazzano.bg.it castellodipagazzano.it

Festung von Urgnano via Rocca, Urgnano (BG) Tel. +39 035 4871519, Hof und Park immer geöffnet; Öffnungszeiten: Hof und Park: 9-21 Uhr, variabel bei Veranstaltungen und Demonstrationen; Eintritt zu Hof u. Park kostenlos; Rocca: nur gebührenpflichtige Führung auf Anfrage für Gruppen oder bei Sonderöffnungen (auch für Einzelpersonen); cultura@urgnano.eu - urgnanoturistica.it

Brescia

Schloss Bonoris piazza S. Maria 36, Montichiari (BS) Tel. +39 030 9650455, April-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa. 15-19 Uhr, So. 10-12 u. 15-19 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig, auch auf Anfrage. montichiariimusei.it

Burg von Bornato und Villa Orlando (mit Einschränkung) Ortschaft Bornato, via Castello 24, Cazzago San Martino (BS) Tel. +39 030 725006 - +39 339 1667402, immer geöffnet; Öffnungszeiten: So. 10-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig und auch auf Anfrage. castledibornato.com

Schloss von Breno piazza Gen. Ronchi, Breno (BS) Tel. +39 0364 22970 - +39 0364 322623 - +39 333 4505194, April-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: gebührenpflichtig. prolocobreno.info

Schloss von Carmagnola in Clusane Ortschaft Clusane, via Castello 1, Iseo (BS) Tel. +39 030 989019; Dez.-Okt. geöffnet; Eintritt: kostenlose Führungen auf Anfrage. rosmonda.it

Castello di Dello (mit Einschränkungen) via Roma 71, Dello (BS) Tel. +39 3420765550, nur für Veranstaltungen geöffnet.

Castello di Gorzone (mit Einschränkungen) Ortschaft Gorzone, Vicolo della Foresta 8, Darfo Boario Terme (BS) Tel. +39 3484595374, nur auf Anfrage geöffnet; Eintritt: gebührenpflichtig. lontanoverde.it

Schloss Oldofredi Ortschaft Peschiera Maraglio, Monte Isola (BS) Tel. +39 3283177915 - +39 030 9825294, auf Anfrage geöffnet, Eintritt frei. oldofrediresidence.it

Burg von Padenghe via Castello 1, Padenghe sul Garda (BS) Tel. +39 030 9908889, Nur bei Veranstaltungen geöffnet. comune.padenghesulgarda.bs.it

Burg von Polpenazze del Garda piazza Biolchi, Polpenazze del Garda (BS) Tel. +39 0365 674012, Stadtmauern: immer geöffnet, Öffnungszeiten: 0-24 Uhr; Eintritt frei; Bergfried frei, nur auf Anfrage. lagodigarda.it/Castello-di-Polpenazze-del-Garda/1103-82-1.html

Schloss von Portese Ortschaft Portese, via C. Ciano, San Felice del Benaco (BS) Tel. +39 0365 62541, nur Außenbereiche für Veranstaltungen zugänglich. comune.sanfelicedelbenaco.bs.it

Burg von Puegnago piazza Beato Don Baldo, Puegnago del Garda (BS) Tel. +39 0365 555311, immer geöffnet, Öffnungszeiten: 0-24 Uhr; Eintritt frei. comune.puegnagodelgarda.bs.it

Quistini Schloss (mit Einschränkungen) via Sopramura 3/A, Rovato (BS) Tel. +39 3208519177, Mai-Juni geöffnet; Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertage 11 u. 16 Uhr; Eintritt: nur gebührenpflichtig und auf Anfrage. castelloquistini.com

Burg von Soiano del Lago via Castello, Soiano del Lago (BS) Tel. +39 3337733577, Juni-Aug. (Sept.: variabler Zeitraum) geöffnet; Öffnungszeiten: Fr.-So. 19-21 Uhr, variabel nach Veranstaltungskalender; Eintritt: frei. prolocosoianodelago.it

Burg von Soiano del Lago via Torre del Popolo, Palazzolo sull'Oglio (BS) Tel. +39 030 7405522, Burghof immer geöffnet; Turm, Laufstege und unterirdische Wege: Zeiten variieren je nach Veranstaltungskalender; Eintritt zum Burghof frei; Turm, Laufstege und unterirdische Wege: nur kostenlose Führung bei Veranstaltungen oder auf Anfrage. comune.palazzolosulloglio.bs.it

Palazzo Torri, Corte Franca (mit Einschränkungen) Ortschaft Nigoline, via S. Eufemia 5, Corte Franca (BS) Tel. +39 030 9826200 - +39 3355467191, Eintritt: nur gebührenpflichtige Führung auf Anfrage. palazzotorri.it

Festung d'Anfo SS237, Anfo (BS) Tel. +39 0365 83224, Mai-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa.-So.; Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen, auf Anfrage. roccadanfo.eu

Rocca Viscontea Veneta via Rocca 2, Lonato del Garda (BS) Tel. +39 030 9130060, immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt gebührenpflichtig, auch auf Anfrage. fondazioneugodacomito.it

Como

Castello Baradello via Castel Baradello, Como (CO) Tel. +39 031 211131, Juni-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertage 10-17.30 Uhr; Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen. spinaverde.it

Cremona

Ortschaft San Lorenzo de' Picenardi 25, Torre de' Picenardi (CR) Tel. +39 0375 395012+393356931143, nur Führungen auf

Anfrage und bei Veranstaltungen geöffnet.
castellosanlorenzo.it

Ostello Castello
Mina della Scala    (mit Einschränkungen)
via Eugenio Montale 6, Casteldidone (CR)
Tel. +39 3476098163 - +39 3490599041, April-
Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: nur
gebührenpflichtige Führungen, auch auf Anfrage.
hostelcastellominadellascala.com


Lecco

Schloss von Corenno Plinio
Ortschaft Corenno Plinio, Dervio (LC)
Tel. +39 0341 804113, Mai-Sept., erster Sa. im Monat
geöffnet;
Eintritt: frei. Reservierung empfohlen;
biblioteca@comune.dervio.lc.it - dervio.org



Rocca dell'Innominato
Ortschaft Valletta, via Don Morazzone, Vercurago (LC)
Tel. +39 0341 420525, immer geöffnet; Öffnungszeiten:
variabel; Eintritt: frei;
santuario@somaschi.org, santuariosangirolamo.org


Turm zum Castello di Orezza
Ortschaft Castello, Dervio (LC) Tel. +39 0341 804450 -
+39 340 0727285, Mai-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten:
Sa.-So. 10:30-12:30 Uhr u. 14:30-17:30 Uhr;
Eintritt zum Turm, gebührenpflichtig, auf Anfrage;
vicepresidente.proloco.dervio@outlook.it - dervio.org


Turm von Maggiana, auch «del Barbarossa» 
Ortschaft Maggiana, via della Torre di Federico 2,
Mandello del Lario (LC) Tel. +39 0341 732912 - + 39
339 7391647
April-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: So. 10-
12 Uhr; Eintritt: kostenlos, auch auf Anfrage;
museotorremaggiana@gmail.com, prolocolario.it

Visconti-Turm 
piazza XX Settembre, Lecco (LC)
Tel. +39 0341 282396, ganzjährig geöffnet (außer
Aug.), Mo. und an Feiertagen
segreteria.museo@comune.lecco.it - musei.lecco.org





Mantua





Castello di Castiglione delle Stiviere  
via S. Carlo Borromeo 1, Castiglione delle Stiviere
(MN) Tel. +39 0376 638037
Immer geöffnet; Öffnungszeiten: So. 10-12 Uhr u. 15-
18 Uhr; Eintritt: mit Spende, nur auf Anfrage,
gardasistemaculturale.it/result.asp?id=216


Schloss von Monzambano 
via Castello 30, Monzambano (MN)
Tel. +39 0376 800502, Mai-Aug. geöffnet;
Öffnungszeiten: 15.30-19 Uhr; Eintritt: frei, nur
Führung, monzambano.gov.it

Castello Ponti sul Mincio 
via Castello, Ponti Sul Mincio (MN)
Tel. +39 0376 813351, April-Okt. geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: nur
gebührenpflichtige Führung, [comune.pontisulmincio.
mn.it](http://comune.pontisulmincio.mn.it)


Scaliger Schloss   (mit Einschränkungen)
via Tione 8, Villimpenta (MN) Tel. +39 0376 667508,
Mai-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa. 17.30-
19.30 Uhr, So. 10.30-15.00 Uhr; Eintritt: frei, auch
auf Anfrage und bei Veranstaltungen geöffnet.
castelloscaligerovillimpenta.it

Gonzaga Palast   (mit Einschränkungen)
a Volta Mantovana  
via Beata Paola Montaldi 15, Volta Mantovana
(MN) Tel. +39 0376 803114, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: gebührenpflichtig,
enotecagonzaga.com


Palazzo Te     (mit Einschränkungen)
viale Te 13, Mantova (MN) Tel. +39 0376 323266,
immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt:
gebührenpflichtig,
museicivici.mn.it



Festung von Solferino  
via Vicinale del Castello, Solferino (MN)
Tel. +39 3487303150 - +39 3804187911, März-
Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So. 9-12.30 Uhr
u. 14.30-18.30 Uhr; Eintritt: gebührenpflichtig, auch
auf Anfrage.
prolocosolferino.it

Torre di Suzzara  (mit Einschränkungen)
piazza Castello 1, Suzzara (MN)
Tel. +39 0376 5131 - +39 3333759171, Öffnungszeiten:
variieren je nach Veranstaltungskalender; Eintritt: frei, bei
Veranstaltungen oder auf Anfrage, comune.suzzara.mn.it



Villa Arrighi 
Ortschaft Castellaro Lagusello, via Castello 66,
Monzambano (MN) Tel. +39 0376 88855,
März-Dez. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa.-So. 10.30-13
Uhr u. 15-19.30 Uhr; Eintritt: nur gebührenpflichtige
Führung, auch auf Anfrage, monzambano.gov.it


Mailand

Castello Borromeo d'Adda 
piazza G. Perrucchetti 3, Cassano d'Adda (MI)
Tel. +39 0363 360221, nur bei Veranstaltungen
geöffnet.

Castello Mediceo  
piazza Vittoria 10, Melegnano (MI)
Tel. +39 02 982081, März-Juni u. Sept.-Okt. geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: gebührenpflichtig
und auf Anfrage.
prolocomelegnano.it

Schloss in San Colombano al Lambro  
(mit Einschränkungen) via Ricetto, San Colombano
al Lambro (MI) Tel. +39 3292165986 - +39
3332930003,
April-Juli u. Sept.-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: 16
Uhr; Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen,
visitasancolombano.com



Schloss der Visconti in Abbiategrasso  
piazza Castello 9, Abbiategrasso (MI)
Tel. +39 02 94692458, immer geöffnet (zweite und
dritte Augustwoche geschlossen);
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: kostenlos,
comune.abbiategrasso.mi.it

Castello Visconteo di Cusago 
piazza Soncino, Cusago (MI)
Tel. +39 02 901661 - +39 3493108542,
vorübergehend geschlossen, prolococusago.org



Castello Visconteo
di Trezzo sull'Adda   (mit Einschränkungen)
via Valverde 33, Trezzo sull'Adda (MI)
Tel. +39 02 9092569, März-Sept. geöffnet;
Öffnungszeiten: an Sonn- und Feiertagen 15-18 Uhr;
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen, auch auf
Anfrage, prolocotrezzo.com


Pavia

Castello Beccaria Litta
piazza Castello, Gambolò (PV) Tel. +39 0381 938256,
Sept.-Juni geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: gebührenpflichtig auch auf Anfrage, [archeolomellina.
altervista.org](http://archeolomellina.altervista.org), lomellina.org/territorium/museen



Schloss von Bereguardo  
via Castello 2, Bereguardo (PV)
Tel. +39 0382 930362, Eintritt nur auf Anfrage,
comune.bereguardo.pv.it


Burg in Cozzo   (mit Einschränkungen)
via G. Marconi 13, Cozzo (PV)
Tel. +39 3331840870, nur auf Anfrage geöffnet,
agriturismoalcastellodicozzo.it


Castello di Lardirago  
via F.lli Zoncada, Lardirago (PV)
Tel. +39 0382 3786217, immer geöffnet;
Eintritt: nur auf Anfrage frei, - board.ghislieri.it


Schloss von Lardirago 
piazza Castello 1, Lomello (PV)
Tel. +39 0384 85005, April-Juni und Sept.-Okt.
geöffnet; Öffnungszeiten: So. 15-18 Uhr; Eintritt:
nur gebührenpflichtige Führungen auch auf Anfrage,
prolocolomello.blogspot.it


Schloss von Lomello    (mit Einschränkungen)
piazza Umberto I, Varzi (PV) Tel. +39 347 2621747,
nur gebührenpflichtige Führungen auf Anfrage
castellodivarzi.com



Schloss von Montesegale   (mit Einschränkungen)
Ortschaft Castello, piazza del Municipio, Montesegale
(PV) Tel. +39 0383 99030, Öffnungszeiten richten
sich nach dem Veranstaltungskalender; Eintritt: bei
Veranstaltungen und Ausstellungen frei,
comune.montesegale.pv.it



Schloss in Mornico  (mit Einschränkungen)
via C. Bevilacqua 2, Mornico Losana (PV)
Tel. +39 3920502526, nur bei Veranstaltungen
geöffnet, castellodimornico.it



Oramala Schloss 
Ortschaft Oramala, Val di Nizza (PV) Tel. +39
3496431041, Juni-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: So.
15, 16 und 17 Uhr; Eintritt: nur gebührenpflichtige
Führung,
spinoforito.com


Castello Procaccini (Cusani-Visconti) 
via Stazione, Chignolo Po (PV)
Tel. +39 347 4246765, März-Nov. geöffnet;
Öffnungszeiten: Sa. und So. 14.30-18 Uhr; Eintritt:
nur gebührenpflichtige Führungen, auch auf Anfrage,
castellodichignolopo.it



Castello San Gaudenzio  
Ortschaft San Gaudenzio, Cervesina (PV)
Tel. +39 0383 3331, nur bei Veranstaltungen geöffnet,
hcsq.it/de

Castello di Sant'Alessio  
via Luigi Cadorna 2, Sant'Alessio con Vialone (PV)
Tel. +39 0382 94139, Feb.-Nov. geöffnet (reduzierte
Öffnungszeiten); Eintritt: gebührenpflichtig,
oasisantaleccio.it


Castello di Sartirana   (mit Einschränkungen)
piazza Ludovico di Brema 4, Sartirana Lomellina (PV),
immer geöffnet; Öffnungszeiten: 9-12 u. 14-19 Uhr;
Eintritt: auf Spendenbasis, Führung auf Anfrage, +39
0384 271023
sartiranaarte.it


Castello di Scaldasole   (mit Einschränkungen)
piazza Castello, Scaldasole (PV)
Tel. +39 338 7340233,
Nur auf Anfrage geöffnet - castellodiscaldasole.it

Castello di Valeggio   (mit Einschränkungen)
via Vittorio Emanuele 13, Valeggio (PV)
Tel. +39 0384 1851853 - +39 02 303126195,
Öffnungszeiten: nur kostenlose Führung auf Anfrage,
castellodivaleggio.it

Schloss von Voghera   (mit Einschränkungen)
piazza della Liberazione, Voghera (PV)
piazza della Liberazione, Voghera (PV)
Tel. +39 0383 336316, Sept. und Okt.
geöffnet; Öffnungszeiten: variabel je nach
Veranstaltungskalender; Eintritt: bei Veranstaltungen
und Ausstellungen frei, - comune.voghera.pv.it


Sondrio

Palast der Besta 
via Fabio Besta 8, Teglio (SO) Tel. +39 0342 781208,
Mai-Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-Sa. 9-13 u. 14-
17 Uhr, Feiertage 8-14 Uhr. Änderungen vorbehalten.
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen.

Castello Visconti Venosta 
via S. Faustino, Grosio (SO)
Tel. +39 0342 847233 - +39 346331405,
Immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel;
Eintritt: kostenlos nur bei Besuch des Parco delle
Incisioni Rupestri di Grosio.
parkincisionigrosio.org

Varese





Schloss von Masnago  (mit Einschränkungen)
via die Cola di Rienzo 42, Varese (VA)
Tel. +39 0332 820409, Di.-So. geöffnet;
Öffnungszeiten: 9.30-12.30 u. 14-18 Uhr; Eintritt:
gebührenpflichtig; museo.masnago@comune.varese.it.
comune.varese.it

Castello Visconteo di Fagnano Olona 
piazza Cavour 9, Fagnano Olona (VA)
Tel. +39 0331 616511, Führungen nur bei
außerordentlichen Eröffnungen oder Veranstaltungen;
presidente@proloco-fagnanooolona.org.
proloco-fagnanooolona.org

Castello Visconti di San Vito  (mit Einschränkungen)
piazza P.C. Scipio 2, Sum Lombardo (VA)
Tel. +39 0331 256337, April-Okt. geöffnet;
Öffnungszeiten: Sa.-So. und Feiertage 10-11.30
Uhr, 14.30-18.00 Uhr; Eintritt: nur Führung
gebührenpflichtig; castellovisconti@libero.it.
castleviscontidisanvito.it



Königliche Residenzen

Mailand

Villa Reale - Galerie für moderne Kunst 
via Palestro 16, Mailand (MI)
Tel. +39 02 88445947 - +39 02 45487400, immer
geöffnet; Öffnungszeiten: Di.-So., 9-17.30 Uhr;
Eintritt: gebührenpflichtig. gam-milano.com

Villen und Gärten



Bergamo


Botanischer Garten von Bergamo "Lorenzo Rota" 
Oberstadtteil - Ein Landschaftsfenster
Scaletta di Colle geöffnet
Tel. 39 035 286060
März-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: täglich, mit
variablen Zeiten; Eintritt: kostenlos
ortobotanicodibergamo.it

Abschnitt von Astino 
Tal der Biodiversität via Astino April - Okt. geöffnet;
Öffnungszeiten: täglich, mit variablen Zeiten; Eintritt: kostenlos
Tel. +39 035 286060
Für beide Bereiche: Führungen, Workshops für
Kinder, Familien u. Erwachsene, Ausstellungen,
Kulturveranstaltungen. Bildungsangebote für Schulen.
ortobotanicodibergamo.it

Agliardi Palast (mit Einschränkungen)
via Pignolo 86, Bergamo (BG) Tel. +39 035 225422,
Eintritt nur auf Anfrage. visitbergamo.net

Palazzo Moroni 
via die Porta Dipinta 12, Bergamo (BG)
Tel. +39 035 244870 - +39 334 3198083
Öffnungszeiten: nur gebührenpflichtige Führungen auf
Anfrage oder Eintritt während der Ausstellungen im
Museum gebührenpflichtig info@fondazionepalazzomoroni.it
it.fondazionepalazzomoroni@gmail.com
fondazionepalazzomoroni.it

Terzi-Palast 
piazza Terzi 2, Bergamo (BG) Tel. 39 035 233350
Besuch nur auf Anfrage; info@palazzoterzi.it.
palazzoterzi.it

Villa Giuseppe Faccanoni 
via Vittorio Veneto 56, Sarnico (BG) Tel. +39 035
910900, nur bei Veranstaltungen geöffnet;
info@prolocosarnico.it. iseolake.info

Villa Grismondi Finardi 
via Volturmo 11/A, Bergamo (BG)
Tel. +39 035 234066, nur bei Veranstaltungen
geöffnet; info@villagrismondifinardi.it.
villagrismondifinardi.it


Villa Pesenti Agliardi 
via Agliardi 8, Paladina (BG) Tel. +39 333427379 -
+39 035 225422, gebührenpflichtig, auf Anfrage;
mariacarolina.agliardi@gmail.com.
bergamogiardiniedimore.it



Brescia



Alpen-Botanischer Garten Vivione 
Ortschaft Paisco, via Nazionale 74, Paisco Loveno (BS)
Tel. +39 0364 636160 - +39 328 2278539, April-
Sept. geöffnet; Öffnungszeiten: 0-24; Eintritt: frei.
consorziovalleallione.it



Botanischer Garten André Heller 
via Roma 2, Gardone Riviera (BS)
Tel. +39 336 339410877, März-Okt. geöffnet; Öffnungszeiten:
9-19; Eintritt: gebührenpflichtig. hellergarden.com

Garten der Sinne
via Panoramica 23, Gardone Riviera (BS)
Tel. +39 0365 21022, Eintritt: kostenlos, nur auf
Anfrage. dimorabolsone.it

Botanischer Garten der kultivierten Koniferen 
Ortschaft Paradiso, Ome (BS) Tel. +39 030 652177,
immer geöffnet; Öffnungszeiten: 0/-24 Uhr);
Eintritt: kostenlos. comune.ome.bs.it


Villa Bettoni Cazzago 
SS45 bis, Gargnano (BS) Tel. +39 0365 72082,
Eintritt zur Terrasse, nur für Veranstaltungen frei.
gargnanosulgarda.it



Villa Mazzotti 
viale Mazzini 39, Chiari (BS) Tel. +39 030 70082369,
Park immer geöffnet; Öffnungszeiten: Park
variabel; Eintritt: Park kostenlos; Villa: kostenlos bei
Veranstaltungen oder auf Anfrage.
comune.chiari.brescia.it

Villa, Park und Garten der Insel Garda 
(mit Einschränkungen - Zugang zu einem Teil des
Gartens mit Golfcar. Nur manueller Rollstuhl, kein
Strom)
Ortschaft Isola del Garda, San Felice del Benaco (BS)
Tel. +39 3286126943, März-Okt. geöffnet, Di.-Fr. und
So.; Eintritt: nur Führung gebührenpflichtig, auch auf
Anfrage.
isoladeldgarda.com

Como

Villa Carcano 
via Piave 4, Anzano del Parco (CO)
Tel. +39 3409462516, Öffnungszeiten: Park: Juni-
Sept. ein Wochenende im Monat; Villa: variabel;
Eintritt: Park, gebührenpflichtig; Villa: frei bei
Veranstaltungen. villacarcano.it

Villa Mylius Vigoni  (mit Einschränkungen)
Ortschaft Loveno, via G. Vigoni 1, Menaggio (CO)
Tel. +39 0344 36111 - +39 0344 361232,
Jan.-Juli und Sept.-Nov. geöffnet; Öffnungszeiten:
Donnerstag 14.30 Uhr;
Eintritt: nur gebührenpflichtige Führungen.
villavigoni.it

Villa Raimondi 
viale Raimondi 54, Vertemate con Minoprio (CO)
Tel. +39 031 900224, Öffnungszeiten:
Die Öffnungszeiten variieren je nach
Veranstaltungskalender; Eintritt: gebührenpflichtig
bei Veranstaltungen und Ausstellungen.
fondazioneminoprio.it

Lecco


Botanischer Garten
via Fatebenefratelli 6, Valmadrera (LC)
Tel. +39 0341 581960 - +39 3488826415, März-
Okt. geöffnet; Öffnungszeiten: Sa. 14-18; Eintritt:
frei, auch auf Anfrage; serviziocivici@comune.valmadrera.lc.it.
valmadrera.lc.it. valmadrera.gov.it

Botanischer Garten Gaspare De Ponti 
via A. Galli 48, Calozziocorte (LC)
Tel. +39 0341 240724 - +39 0341 621011
März-Juli geöffnet; Öffnungszeiten: Sa- und
So.nachmittag; Eintritt: frei;
info@comunitamontana.lc.it.
comunitamontana.lc.it

Evas Garten
largo G. Agnesi, Montevecchia (LC)
Tel. +39 3358145937, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: frei, nur auf
Anfrage; lorenzolimonta.ll@gmail.com.

Giardino di Villa Bertarelli  (mit Einschränkungen)
via Bertarelli 11, Galbiate (LC)
Tel. +39 0341 542266, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: Sa. 8.30-11.30; Eintritt: frei;
info@parcobarro.it.
parcobarro.lombardia.it


Villa Cipressi  (mit Einschränkungen)
via IV Novembre 18, Varenna (LC)
Tel. +39 0341 830113, Gärten, März (variable
Periode)-Nov. (variable Periode); Öffnungszeiten:
Gärten, 8-18; Eintritt: Gärten, gebührenpflichtig;
info@hotelvillacipressi.it. hotelvillacipressi.it

Villa Greppi 
via Monte Grappa 21, Monticello Brianza (LC)
Tel. +39 039 9207160, immer geöffnet; Eintritt: frei,
nur auf Anfrage und während Veranstaltungen;
info@villagreppi.it. villagreppi.it

Villa Sommi Picenardi 
viale Sommi Picenardi 8, Olgiat Molgora (LC)
Tel. +39 3880960728 - +39 3204988295,
April-Sept. geöffnet (Okt. Geöffnet, variabler
Zeitraum); Eintritt nur auf Anfrage und zu den von
Juli bis Okt. festgelegten Terminen;
info@villasommipicenardi.it. villasommipicenardi.it



Villa Subaglio 
via E. Bianchi 1, Merate (LC)
Tel. +39 039 9992716 - +39 3939682989,
Nur bei außerordentlichen Eröffnungen zugänglich;
info@villasubaglio.it.
scoprirelabrianza.com/de/villa-subaglio.html



Lodi



Palazzo Rho 
piazza Gen. Dalla Chiesa 1, Borghetto Lodigiano (LO)
Tel. +39 0371 26011, immer geöffnet; Öffnungszeiten:
variabel; Eintritt: frei nach Vereinbarung.
comuneborghetto.lo.it

Villa Litta Carini 
via Montemalo 28, Orio Litta (LO)
Tel. +39 0377 944591 - +39 3394396148, nur auf
Anfrage geöffnet. villalitta.it



Mantua



Jagdschloss
Gonzaga von Bosco della Fontana  
strada Mantova 29, Marmirolo (MN)
Tel. +39 0376 295933, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: variabel.
reduzierte Öffnungszeiten im Aug.; Öffnungszeiten:
variabel; Eintritt: kostenlos.

Villa Bisighini  
SP Ferrarese 35, Carbonara di Po (MN)
Tel. +39 0386 41549, immer geöffnet,
Aug. reduzierte, variable Öffnungszeiten; Eintritt
kostenlos



Villa Mirra  
via die Porta Antica 32, Cavriana (MN)
Tel. +39 0376 811430 - +39 0376 804053,
Park: immer geöffnet; Öffnungszeiten: Park: 7-23
Uhr; Eintritt in den Park: kostenlos; Villa: kostenlos,
auf Anfrage.
comune.cavriana.mn.it

Mailand

Öffentliche Gärten „Indro Montanelli“  
via Palestro, Mailand (MI) Tel. +39 02 884555555,
immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Eintritt
frei.
comune.milano.it

Garten der Villa Reale  
via Palestro 16, Mailand (MI) Tel. +39 02 88455555,
immer geöffnet; Öffnungszeiten: variabel; Gärten:
freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren in
Begleitung eines Erwachsenen. *comune.milano.it*



Parco Sempione  
viale Emilio Alemagna, Mailand (MI)
Tel. +39 02 88455555, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt frei. *comune.milano.it*



Villa Clerici  
Via Giovanni Terruggia 14, Mailand (MI)
Tel. +39 02 6470066, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; freier Eintritt, auch auf
Anfrage. *villaclerici.it*


Villa Litta Modignani  
viale Affori 21, Mailand (MI) Tel. +39 02 88462522,
Variabel geöffnet; Öffnungszeiten: Bibliothek: Mo.-
Sa. 9.30-19.30 Uhr, Mi. 14-19.30 Uhr, Park: 6-23
Uhr; Eintritt frei. *milano.it/biblioteche*

Monza

Palazzo Arese Borromeo  
via S. Carlo Borromeo 41, Cesano Maderno (MB)
Tel. +39 0362 513455, Sept.-Juli geöffnet;
Öffnungszeiten: variabel; Eintritt: gebührenpflichtig,
comune.cesano-maderno.mb.it

Villa Bagatti Valsecchi   (mit Einschränkungen)
via Vittorio Emanuele II 48, Varedo (MB)
Öffnungszeiten: je nach Veranstaltungskalender;
Eintritt: frei bei Veranstaltungen; gebührenpflichtige
Führung auf Anfrage. *villabagattivalsecchi.it*

Villa Cusani Confalonieri  
via B. Caprotti 7, Carate Brianza (MB)
Tel. +39 0362 987350, Park immer geöffnet;
Bibliothek: variabel; Eintritt in den Park frei.
comune.caratebrianza.mb.it


Villa Trivulzio 
Ortschaft Omate, piazza Trivulzio 1, Agrate Brianza
(MB) Tel. +39 039 634091 - +39 3484781311, nur
bei Veranstaltungen geöffnet. *villatrivulzio.it*



Pavia

Villa Fornace   (mit Einschränkungen)
Ortschaft Villa Fornace, Villa Fornace 11, Rocca de'
Giorgi (PV) Tel. +39 0385 241171, April-Juli u. Nov.-
Dez. geöffnet; Eintritt: nur auf Anfrage.
contevistarino.it

Varese

Villa Cagnola  
via die Cagnola 21, Gazzada Schianno (VA)
Tel. +39 0332 461304, Museum jeden zweiten u. letzten
So. im Monat geöffnet; Öffnungszeiten: 16 nur Führungen
auf Anfrage; *info@villacagnola.it. villacagnola.it*

Villa Mylius  (mit Einschränkungen)
via Fiume 38, Varese (VA) Tel. +39 0332 255354,
+39 0332 255355
Öffnungszeiten: Gärten im Frühjahr u. Sommer 8-22
Uhr; Herbst u. Winter 8-18 Uhr; Eintritt frei;
urp@comune.varese.it.

Villa Recalcati   (mit Einschränkungen)
via Francesco Daverio, Varese (VA)
Tel. +39 0332 252111, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: Park: variabel; Eintritt in den Park
frei, Villa: bei besonderen Anlässen für Besucher
geöffnet; *cultura@provincia.va.it. provincia.va.it*

Ville Ponti   (mit Einschränkungen)
piazza Litta 2, Varese (VA) Tel. +39 0332 239130 - +39
0332 239130 - +39 0332287738, immer geöffnet;
Öffnungszeiten: Botanischer Garten: variabel; Eintritt
in den Botanischen Garten nur für Führungen geöffnet;
illeponti@va.camcom.it-assflovera@virgilio.it. villeponti.it

Schlösser, Villen und Gärten #inLombardia

— Info

Abbonamento Musei Lombardia Milano

365 Tage freier Eintritt zu den
Kunstorten der Lombardei. Kartenpreise
auf lombardia.abbonamentomusei.it

Bergamo

Tourist Infopoint inLombardia
Bergamo Alta +39 035 242226
Bergamo Bassa +39 035 210204
Orio al Serio Airport
+39 035 320402
> visitbergamo.net
> WiFi BergamoWiFi

Brescia

Tourist Infopoint inLombardia
Innenstadt, Via Trieste 1
+39 030 2400357
Piazzale Stazione
+39 030 8378559
Piazza del Foro 9
+39 030 3749438
> turismobrescia.it
> WiFi BresciaWiFi

Como

Tourist Infopoint inLombardia
Via Albertolli, 7
+39 031 304137
+39 031 269712
> visitcomo.eu
> WiFi FreeWiFiComo

Cremona

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza del Comune 5
+39 0372 407081
> turismocremona.it
> WiFi WiFi Area Linea Com

Lecco

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza XX Settembre 23
+39 0341 295720
> comune.lecco.it
> lakecomo.is
> provincia.lecco.it/turismo
> WiFi Wi-Fi Lecco

Lodi

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza Broletto 4
+39 0371 409238
> turismolodi.net
> WiFi FreeLuna_COMUNE_LODI

Mantua

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza Mantegna 6
+39 0376 432432
> turismo.mantova.it
> mantova2017.it
> comune.mantova.gov.it
> WiFi Mantova free WI-FI

Mailand

Tourist Infopoint inLombardia
Galleria Vittorio Emanuele Ecke
Piazza della Scala
+39 02 88455555
> turismo.milano.it
> WiFi OpenWifiMilano

Monza

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza Carducci 2
+39 039 323222
Piazza della Stazione
> turismo.monza.it
> WiFi bWiFiFree-ComuneMonza

Pavia

Tourist Infopoint inLombardia
Via del Comune 18
+39 0382 399790
Piazzale Stazione
> vivipavia.it
> WiFi Hot Spot Pavia

Sondrio

Tourist Infopoint inLombardia
Palazzo Pretorio
Piazza Campello 1
+39 0342 526299
Via Tonale 13
+39 0342 219246
> sondriovalmalenco.it
> valtellina.it
> WiFi SondrioFree

Varese

Tourist Infopoint inLombardia
Piazza Monte Grappa 5
+39 0332 281913
> comune.varese.it
> WiFi Varese Wifi

Schlösser, Villen und Gärten #inLombardia
Touristische und Werbebeschüre
Kuratiert von Explora S.C.p.A.
Letzter Nachdruck 2019.

Inhalt von Touring Editore, Grafik Enrica Tamburini,
Letzter Nachdruck 2019 Texte Fabrizio Coppola,

Reiseroutentexte Gino Cervi, BD TCI Adressen Stammdaten
für inLombardia. Mailand.

Bildnachweise

Foto @Laura Erica La Monaca für #inLombardia mit Ausnahme von S. 24-25 @Guendalina
Ravazzoni, S. 26-27 Gianni Congiù/Marka, S. 34-35 Marco Santini, S. 36-37 Danilo
Donadoni/Marka, S. 68-69 P. Formisano

Schlösser, Villen und Gärten #inLombardia

— Magazin

*Eine Reise in die zeitlose
Atmosphäre von Schlössern,
Königsresidenzen, Villen
und Gärten, um eine
unerwartete Lombardei zu
entdecken.
Unendliche Erlebnisse zum
Erleben #inLombardia*

in-lombardia.it
Teile deine Erfahrungen #inLombardia

